

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 359.

Donnerstag den 25. December.

1862.

## Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch aufgefordert, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester 1863 zu halten gedenken, behufs der Fertigung des Lections-Kataloges längstens den 17. Januar 1863 in der Universitäts-Canzlei alhier einzugeben.

Der Rector der Universität.  
Dr. D. L. Erdmann.

## Weihnachtsbilder.

(Fortsetzung.)

V.

Ein Weihnachtsabend im Erzgebirge.

Welcher Contrast zwischen dem regen Leben einer großen, volkreichen Stadt und der Ruhe in einem abgelegenen kleinen Städtchen! Hier die friedliche Stille, die Selbstgenügsamkeit und dort das Jagen nach raschem Gewinn und nach Abwechslung im Genuß; dies dürften wohl die hervorragendsten Unterschiede sein, die sich auch der oberflächlichen Beobachtung sofort aufdrängen. Wo das größere Glück zu suchen sei — dies ist eine Frage, deren Beantwortung fast immer nur von äußeren Umständen abhängen wird. Der Reiche und Genußsüchtige wird allerdings den Aufenthalt in einer kleinen Stadt als etwas Unerträgliches betrachten; aber um so weniger wird er bestreiten können, daß der Arme dort bei weitem nicht so sehr das Drückende seiner bedauernswerthen Lage empfindet.

Die Weihnachtszeit verändert das Aussehen einer großen Stadt vollständig; auf den Straßen drängen sich überall geschäftige Menschen, denen sich eine noch größere Zahl Neugieriger zugesellt. Lichterglanz strahlt uns des Abends überall entgegen, verlockend genug seinen hellsten Schein auf die Menge kostbarer Sachen werfend, die zum Verkauf ausgestellt sind.

Im kleinen Landstädtchen geht auch zu dieser festlichen Zeit des Jahres keine auffallende Veränderung vor sich. Die Gassen bleiben öde und leer am Tage und eben so finster wie gewöhnlich am Abend, denn Müßiggänger sind ja dort nur selten heimisch und die kurzen Wege ist man gewohnt, trotz der schlechten Beschaffenheit des Pflasters im Finstern zu finden. Nur am Weihnachtsabend findet eine Ausnahme statt, denn da strahlen auch im kleinsten Städtchen, im elenden Dorfe die Fenster heller als gewöhnlich; wer es irgend vermag, der zündet ja auch in der kleinsten Hütte seinen Lieben ein Lichterbäumchen an.

Einen Ort aber weiß ich hoch oben in unserm armen Erzgebirge, wo das Christfest heute keinen fröhlichen Wiederhall findet und dorthin will ich Euch führen, Ihr vom Glücke Begünstigten! Wenn Ihr dann einen Vergleich zieht zwischen jener Trauerstätte und Euren Familienkreisen, wo heute Glüd und Jubel einziehen, so fühlt Ihr Euch wohl doppelt glücklich am heimischen Herde. Gelingt es mir, dieses Gefühl in Euch recht wach zu rufen, so betrachte ich dies als meine eigene Weihnachtsfreude, die noch größer sein würde, wenn dann auch Eure Herzen jenen Unglücklichen sich zuwendeten!

Tiefe Dämmerung deckt schon die beschneiten Gefilde, durch welche sich die Heerstraße ziemlich steil aufsteigend dahinzieht. Der Bewohner des Flachlandes muß erstaunen, wenn er die rauhe Weise bemerkt, mit welcher hier im Gebirge der ungastliche Winter auftritt. Während drunten in der Ebene Gärten, Felder und Wege nur noch eine ziemlich dünne Schneedecke zeigen, ist hier oben zwischen den Bergen schon Alles fast tief im Schnee vergraben. Die Furchen und Gräben auf Feldern und Wiesen sind verschwunden und Alles umher scheint wie mit einem glatten weißen Tuche überdeckt, unter dem die milde Erde ihren Winterschlaf halten will. Die hohen Tannen und Fichten ähzen unter der Schneelast,

die sich auf ihren schwankenden Zweigen festgesetzt hat, und dennoch ist auch der Waldboden zwischen den Baumstämmen nicht minder von Schnee bedeckt, als draußen das offene Feld.

Alles ist still rings umher und diese Todtenruhe einer abendlichen Schneelandschaft legt sich schweremuthsvoll auf Herz und Sinn des dahinziehenden Wanderers. Zu andern Zeiten war hier auch selbst mitten im strengen Winter mehr Leben und Verkehr, allein die drückenden Verhältnisse in der Geschäftswelt müssen immer gerade auf die armen Gebirgsgegenden ihre verderblichste Wirkung ausüben. Verstummt ist das muntere Schnurren des Webstuhles, welches uns sonst durch ganze Dörfer und kleine Städte von Haus zu Haus begleitete; die Klöppelkissen und die Stickrahmen lehnen unberührt in den Winkeln der dürftigen Hütten; die Hände der fleißigen Arbeiterinnen ruhen gezwungen, aber es ist nicht die Ruhe der Erquickung, nein, es ist jene verzweifelte Ruhe, die Kummer, Elend und Hunger als ihr gräßliches Gefolge immer nach sich zieht. Noch hat der Winter die raschen Bäche nicht zum Stillstand zu zwingen vermocht, allein ihre Kraft strömt unbenutzt dahin, denn auch die sonst so rastlosen Räder der Spinnereien und Fabriken müssen feiern und die langen, einförmigen Gebäude liegen dunkel und verschlossen in der öden Winterlandschaft.

Nichts auf der Heerstraße zeigt uns, daß wir uns einem bewohnten Orte nahen und die zunehmende Dunkelheit läßt nur noch die rechts und links am Wege befindlichen Bäume erkennen. Endlich zeichnen sich auf der einen Seite der Straße einzelne dunkle Massen in unregelmäßigen Zwischenräumen von der Schneefläche ab. Es macht dies fast den Eindruck eines Kirchhofes und die dunkelen Erhebungen gleichen von ferne schwarzen Leichensteinen. Wir treten näher; Grausen erfaßt uns, denn jene schwarzen Massen sind die auf einer mächtigen Brandstätte zurückgebliebenen Trümmer von Gebäuden; also doch auch einem Kirchhofe vergleichbar, denn sind jene Trümmer nicht die Leichensteine menschlichen Glückes? Die Freude, die einst hier waltete, ist entflohen und in den Ruinen hat ihre finstre Schwester, die Trauer ihren Wohnsitz aufgeschlagen. Es ist ein weites Feld, von welchem die schwarzen Brandtrümmer uns entgegenstaren, aber menschliches Leben ist nicht mehr dort zu finden; die Unglücklichen waren gezwungen, jene Stätte zu meiden, an die sich vielleicht die schönsten Erinnerungen ihres Leben knüpften.

Auch wir schreiten weiter, denn die Unheimlichkeit jener Räume legt sich mit unnachdem Schleier auf jedes Gemüth; es drängt uns, Menschen zu sehen und sollten es wirklich auch nur jene armen, unglücklichen Menschen sein, welche das vernichtende Element schonungslos hinweggetrieben hat.

Weiter treffen wir wohl auf einzelne, im Entstehen begriffene Häuser, allein der unbarmherzige Winter verjagte die Arbeiter und der Bau mußte eingestellt werden, ehe noch die Mauern den geringsten Schutz zu gewähren im Stande waren. Wie grell sticht jetzt auch in der Dämmerung des Winterabends das lichte Roth der neuen Häuserfragmente gegen die sie noch überall umgebenden schwarzen Ruinen und Schutthaufen ab. Die Unheimlichkeit des Ortes ist selbst durch jene neuen Zeugen neuer Regsamkeit nicht abgeschwächt, da der letzteren die Natur mit so unerbittlicher Strenge ihr Dast! gebietet.

(Fortsetzung folgt.)

## Chemnitz-Riesaer Eisenbahn.

Wie seiner Zeit in diesem Blatte mitgeteilt worden, erfüllte sich am 1. September d. J. ein Jahrzehnt seit der Eröffnung der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn und fand nunmehr der Uebergang derselben an den Staat statt, während den Inhabern der Chemnitz-Riesaer Anwartscheine die Auszahlung ihres Antheils binnen sechs Monaten in Aussicht gestellt wurde. Schon jetzt ist die Berechnung des Werths dieser Antheile erfolgt und vom königlichen Finanzministerium eine darauf bezügliche Bekanntmachung erlassen worden, doch steht zu befürchten, daß durch diese letztere manche Hoffnung auf höheren Ertrag der gedachten Scheine getäuscht werden wird. Eine früher mitgetheilte Berechnung, die allerdings nur auf muthmaßliche Annahmen sich stützte, hatte einen wahrscheinlichen reinen Ertrag von ungefähr 150 Thaler pro Anwartschein gefunden; jetzt stellt sich auf Grund der amtlichen Darlegung heraus, daß auf jeden solchen Schein bloß 113 Thlr. 13 Ngr. entfallen.

Bekanntlich theilte sich die königliche Staatsregierung bei dem ursprünglichen Actencapital von 4 Mill. Thlr. mit 1 Mill. Später, als die Regierung die Verwaltung der Bahn übernahm, kamen etwa für 2,400,000 Thlr. Actien zur Ablösung mit 30 Procent, während der Rest von etwa 600,000 Thlr. von den damaligen Actionairen in Antheilscheinen genommen wurde, welche letztere am 1. September ihr Ende erreicht haben. Fragt man nun, auf welche Weise der jetzige Werth dieser Antheilscheine zu bestimmen ist, so stellt sich das Exempel, auf Grund der soeben amtlich mitgetheilten Angaben, also dar.

Das in Betracht zu stellende Brutto-Einkommen der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn, herrührend aus Personen- und Güterbeförderung, einschließl. der Salz- und Postfracht, so wie aus Pachtverträgen und Mietzinsen, beträgt in dem Zeitraum vom 1. September 1852 bis 31. August 1862 zusammen 4,382,349 Thlr. Von diesem Brutto-Einkommen ist eine jährliche Summe von 276,000 Thlr., als fixirter Aufwand für den Betrieb (141,600 Thlr.) und für Zinsen zu 4 $\frac{1}{2}$  Procent (135,000 Thlr.) wegen der zur Vollendung der Bahn außer dem ursprünglichen Actencapital mehr erforderlichen 3 Mill. Thlr., in Abzug zu bringen, was auf zehn Jahre die Summe von 2,760,000 Thlr. ergibt. Es bleibt mithin ein Reinertrag von 1,616,349 Thlr., welcher durch Theilung mit der Zahl 10 zunächst das Gemeinjahr und durch weitere Theilung mit der Zahl der ursprünglichen 40,000 Stammactien die für jede Actie ausfallende Durchschnittsdividende darstellt; der 25fache Betrag der letzteren bildet dann den Werth der zu leistenden Capitalsentschädigung. Eine sehr einfache Manipulation ergibt nun die Summe von 161,635 Thlr. als Reinertrag auf das Gemeinjahr, und die Division dieser Zahl durch 40000 die für jede Actie ausfallende Dividende an 4 Thlr. 1 Ngr. 2 $\frac{1}{4}$  Pf.; der 25fache Betrag der letzteren aber bildet mit 101 Thlr. 7 Pf. den Werth der zu leistenden Capitalsentschädigung. Von diesen

101 Thlr. — Ngr. 7 Pf. kommt nun die vorausempfangene Abschlagszahlung an

20 = — = — = in Zurechnung, daher bleiben

81 Thlr. — Ngr. 7 Pf. als Erfüllungsbetrag der Capitalsentschädigung nebst

82 = 12 = 3 = einfachen Zinsen auf 10 Jahre nach jährlich 4 $\frac{1}{2}$ o,

113 Thlr. 13 Ngr. — Pf. überhaupt, auf jeden Anwartschein zu gewähren.

Alle Inhaber solcher Anwartscheine, deren sich gewiß manche in unserer Stadt befinden, können die auf dieselben entfallenden Beträge vom 2. Januar bis 31. August 1863 bei der Finanzhauptcasse in Dresden in Empfang nehmen; für die bis zum Schluß dieses Zeitraumes nicht eingelösten Scheine werden die entsprechenden Vergütungssummen zum Depostum des Gerichtsamtes im Gerichtsbezirk Chemnitz abgegeben.

## Verschiedenes.

m. Leipzig, 23. December. Der im Jahre 1822 allhier verstorbene Vormundschafschreiber Gräfe, der in seiner Stellung oft Gelegenheit gehabt hatte, den Mangel armer Witwen und Waisen kennen zu lernen, hatte in seinem Testamente u. A. auch ein Legat von 500 Thlr. ausgesetzt, damit von dem Ertrage der Zinsen derselben stämmen und fleißigen Schülern der I. Bürgerschule eine Weihnachtsgabe bereitet werden möchte. Dieser Bestimmung gemäß ist bis zum Jahre 1838 verfahren worden. Von 1839 an wurde aber dieses Legat mit an die inzwischen errichtete II. Bürgerschule verwendet, weil man dieselbe als einen Zweig der I. betrachtete. Nachdem nun aber die II. Bürgerschule seit Ostern d. J. ihren eigenen Director erhalten hat, ist auch genanntes Legat nach Beschluß des Rathes seiner testamentarischen Bestimmung gemäß am gestrigen Tage wieder an Schüler der I. Bürgerschule allein vertheilt worden. Es waren zu diesem Zwecke am Schluß der Lehrstunden die Lehrer der Anstalt und die Schüler und Schülerinnen der drei oberen Classen im Besaale versammelt, wo der Lehrer der ersten Knabenclasse, Herr Böhme, nach einem Choral-

gesänge eine Ansprache an die Kinder hielt, in welcher er diesen den Zweck und die Bedeutung der veranstalteten Feierlichkeit ans Herz legte, mit Nahrung Dessen gedachte, der diesen feierlichen Act während einer langen Reihe von Jahren vollzogen hatte, und mit der Bitte schloß, daß Gott im neuen Jahre der verwaisten Anstalt einen Director schenken möge, welcher geeignet sei, sie im Sinne des verstorbenen Director Vogel und den Absichten Gottes gemäß zu leiten.

Bisher feierte die I. Bürgerschule alljährlich, und zwar immer den 1. Januar Vormittags 11 Uhr, durch Rede und Gesang ihr Stiftungsfest. Dieser Redeactus, der in seiner regelmäßigen Wiederholung nicht immer von dem beabsichtigten Erfolge begleitet gewesen zu sein scheint, wird ebenfalls nach Beschluß des Rathes künftighin, und zwar vom neuen Jahre an, in Wegfall kommen.

Anhalt-Dessau. Seitens der Regierung sind verschiedene Schritte gethan um sich der Gewerbefreiheit einigermaßen zu nähern. Es beabsichtigt die Regierung hauptsächlich in die Fußstapfen der preussischen Regierung zu treten, ein Weg, der wegen der dort zurückgebliebenen gewerbegesetzlichen Verhältnisse keineswegs der muster-giltige ist. Gegenwärtig haben Baden und Thüringen die freiesten Gewerbegesetzgebungen.

## Eingefandt.

Für viele Leser unseres Blattes wird durch ein in dieser Nummer abgedrucktes Inserat etwas Interessantes und sehr Willkommenes geboten werden, indem man nicht bloß die Ziehungs-termine sämtlicher Anlehens-Loose nach ihren Daten klar und anschaulich übersehen kann, sondern auch die kleinsten bis höchsten Treffer und selbst den Zinsfuß einzelner Effecten darin verzeichnet findet, weshalb wir uns erlauben, noch ganz besonders darauf aufmerksam zu machen.

Indem diese Loose auf allgemein anerkannt guter Basis ruhen, sind dieselben sehr als Capitalanlagen, Pachten- und Festgeschenke, auch als bei Cautionen zu hinterlegende Werthpapiere zu empfehlen, da ein jedes Loos so lange mitspielt, bis es einen kleinern oder höhern, vielleicht auch bedeutenden Treffer erhält und die zinsbaren Effecten für ihren Besitzer außer dem Zinsfuß von 2 $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{2}$ o pr. a. noch den Vortheil bieten, daß er sein Capital durch einen höhern Treffer unverhofft anwachsen sieht.

Selbst dem weniger begüterten oder mit kleinern Summen speculiren wollenden Publicum ist bei diesen Unternehmungen Gelegenheit geboten, sich zu betheiligen, da schon circa 3 Thlr. zum Ankauf eines Looses, das gewinnen muß, also nie verlieren kann, genügen.

## English Divine Service.

The next Service will be held on Sunday evening, the 28th inst., at half past six o'clock, in the Beicht-Capelle of St. Thomas' Church. — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion.

Books of Common Prayer, price 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. may be haden application to the Secretary, Neumarkt No. 7 — 3rd Etage.

## Distress in the Manufacturing Districts of England.

At the above Service a collection will be made after the Sermon and at the Offertory in aid of the Fund for the Relief of the distressed Factory-workers. — The Consul General for Great Britain is ready to receive Donations from those who are unable to attend the Service.

For the Church Committee.

P. Wright, Hon Sec.

## Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5.50. — 8. (bis  
 Wittenberg). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Rdm.  
 Bernburg: \*7. — 12.15. — 6. Abds.  
 Cassel: 5. — \*11.5. — 1.40. — 11.8. Rdm.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] \*5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15.  
 (bis Glauchau). — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —  
 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.  
 Coburg etc.: \*11.5. — 1.40. (bis Reiningen).  
 Dessau: \*7. — 1. — \*5.50. Abds.  
 Dresden: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10. Rdm.  
 Eisenach etc.: 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11.5. — \*11.8. Rdm. —  
 [Westl. Staatsbahn] \*5.5. Wrgs. — 12.10. Rdm. — 3.15. Rdm.  
 Großenhain: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
 Hof etc.: \*5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. — 6.35. (bis Altenb.)  
 Magdeburg: \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.  
 Meissen: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
 Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds.  
 Seltz und Gera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

**Tägliche Aufkunft der Dampfswagen in Leipzig aus**  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — \*11.15. — 5.30. — \*10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
 Bernburg: 8.35. — 2. — \*9.30. Abds.  
 Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — \*10.30. Nachts.  
 Chemnitz: [Weißl. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5.45. — 9.45.  
 Coburg etc.: 1.21. — \*6.2. Abds.  
 Dessau: \*11.15. — 5.30. — \*10.45. Nachts.  
 Dresden: \*6.45. — 10. — 1. — 4. — \*5.45. — 9.45. Abds.  
 Eisenach etc.: \*4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. — \*6.2. — 10.30. Nachts.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Nachs. — \*6.2. Abds. — [Weißl. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — \*9.30. Abds.  
 Großenhain: 10. — 1. — \*5.45. — 9.45. Abds.  
 Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55.  
 Magdeburg: 7.30. (a. Götth.). — 8.35. — 12. — 2. — 8.35. — \*9.30.  
 Meissen: 10. — 1. — \*5.45. — 9.45. Abds.  
 Schwarzenberg: 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55. Abds.  
 Zeitz und Cera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Wladäer.)

**Stadttheater. 63. Abonnements-Vorstellung.**  
**Der Tempel und die Jüdin.**  
 Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück.

**Personen.**  
 Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempelordens, Herr Offenbach.  
 Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstowen, normannische Ritter, Herr Kühn.  
 Brian de Bois Guilbert, Tempel., Herr Rübsamen.  
 Maurice de Bracy, Der schwarze Ritter, Herr Jungmann.  
 Cedric von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel, Herr Witt.  
 Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn, Herr Saalbach.  
 Rowena von Hargottlandsiede, seine Mündel, Herr Weidemann.  
 Adelskone von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter, Fräul. Heller.  
 Pamba, Rarr, Herr Berthier.  
 Oswald, Haushofmeister } in Cedric's Diensten, Herr Bachmann.  
 Heribert, Knappe } Herr Treptow.  
 Elgitha, Rowena's Jofe, Fräul. Müller.  
 Robert, Knappen des Bois Guilbert, Herr Schmitt.  
 Philiv, Herr Talgenberg.  
 Conrad, Malvoisins Knappe, Herr Scheibe.  
 Locksb, Hauptmann der Geächteten, Herr Hempel.  
 Bruder Lud, der Einsiedler von Copmanhurst, Herr Lück.  
 Walter, Geächtete, Herr Schreyer.  
 Willibald, Geächtete, Herr Weiss.  
 Isaac von York, ein Jude, Herr Gasche.  
 Rebecca, seine Tochter, Fräul. Klop.  
 Tempel. Normannische und sächsische Krieger, Ritter und Edelkamen.  
 Weomen, Geächtete, Volk.  
 Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeitraum: 1194.  
 Der im 3. Act vorkommende Tanz wird vom Corps de Ballet ausgeführt.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8 — 12 Uhr  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 24. bis mit 29. März d. J. verlegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgel von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 3 Uhr.

E. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 46

Ausstellung von Flügeln und Pianofortes eigener Fabrik, so wie von Flügeln und Pianinos von den besten auswärtigen Meistern bei A. Brotschneider, bayrische Straße Nr. 19.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Pote de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 sp.

Das photogr. Atelier von L. A. Raumann, Windmühlenstraße 46 im Garten, empfiehlt Bistenkartenportraits elegant à 12 Stück 2 Thlr

Die Kunst- u. Handelsgärtnerei von G. A. Rohland, Hospitalstraße 3b, empfiehlt alle Arten Palmen, Kränze, Bouquets und Decorationen billigst.

Die Kunstwäscheri und Färbereri von L. Holzwig, Seidenstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig

Coplien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbad für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gaudbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 14. zum 15. d. M. sind aus einem an der Dresdner Straße gelegenen Grundstück vier Theile einer Dreschmaschine von Gußeisen und zwar: ein Sternrad ungefähr 15 Zoll im Durchmesser, zwei Stück Göpelkreuze und eine Wand, so wie ein Rollbod entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, am 23. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meyler. Richter.

**Vorladung.**

Der bei unterzeichneter Behörde in Untersuchung befindliche Corsetthändler

August Carl Laue aus Berlin, welchem bei seiner am 10. Januar 1861 erfolgten Entlassung auf Sandgelöbniß Berlin als Aufenthaltsort angewiesen worden, ist nach einer Mittheilung des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Berlin daselbst nicht zu ermitteln gewesen.

Laue wird daher hiermit geladen, sich Behufs der Publication einer Verordnung des Königl. Ministerii der Justiz, so wie zu seiner Vernehmung spätestens

den 16. Januar 1863

an hiesiger Amtsstelle persönlich einzufinden, auch werden alle Criminal- und Polizeibehörden ersucht, ihn im Betretungsfall auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und mittelst Marschroute anher zu weisen.

Leipzig, am 23. December 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte das. Abtheilung für Strafsachen.  
 Böttger, Assessor. Große.

**Auction.**

Montag den 29. December und folgende Tage von früh 9 Uhr an versteigere ich Dresdner Straße Nr. 54 in Herrn Cramer's Restauration sämtliche Wirtschaftsgegenstände, als Tische, Stühle, Betten, Bettstellen, Glas, Defen, eine vollständige Kochanrichtung, kupferne Pfannen und Kessel, so wie eine Gaseinrichtung.

J. F. Fohle, Kaufmann und Agent.

**Holzauction.**

Auf dem diesjährigen Holzschlage des Rittergutes Gaußsch sollen Montag den 29. December von früh 1/2 9 Uhr ab 180 Lang- und Abraumhaufen und von Nachmittags 2 Uhr ab 60 eichene, eiserne, asperne, buchene Scheitlastern an den Meistbietenden verkauft werden.

Soeben ist erschienen:

**Allgemeine Musikalische Zeitung.**

Neue Folge. 1863. No. 1.

Pro Jahrgang 5 Thlr. 10 Ngr. Pro Quartal 1 Thlr. 10 Ngr.  
 Bestellungen können in jeder Buch- und Musikalienhandlung gemacht werden. Auf demselben Wege ist die erste Nummer als Probenummer zu beziehen.

Leipzig, den 24. December 1862.

Breitkopf & Härtel.

**Neujahrskarten** empfiehlt neu und elegant

Dresdner Straße Nr. 54, vis à vis vom goldenen Einhorn, Emil Henger.

**Tanz-Cursus.**

Mit dem 12. Januar 1863 eröffne ich einen 3monatlichen Tanz- u. Scher-Cursus, wozu ich Anmeldungen täglich von 12—3 Uhr Reichstraße 11 entgegen nehme. Der Unterricht für junge Kaufleute beginnt den 13. Jan.

Hermann Rech, Tanzlehrer.

**Bekanntmachung.**

Der Ein- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken und Schuhwerk befindet sich von heute an

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Tr.

August Kielhorn,  
 Weubleur.



# Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat November 1862.



Für 73,881 Personen	39,016	apf	27	9	8
Für 1,118,669 Centner Güter	110,504	apf	17	9	8
	149,521	apf	15	8	8
Hierzu vom 1. Januar bis ult. October 1862	1,716,407	apf	12	8	8
	Sa. 1,865,928	apf	28	6	8
Vom 1. Januar bis ult. November 1861	1,665,620	apf	27	7	8
Mehr-Einnahme bis ult. November 1862 gegen 1861	200,308	apf	—	9	8

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 24. December 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung fordert hierdurch die bisherigen wie neu eintretenden auswärtigen Abonnenten auf, ihre Bestellungen für das mit dem 1. Januar 1863 beginnende neue Vierteljahr sofort bei den betreffenden Postämtern anzugeben, damit keine Verzögerung in der Uebersendung stattfindet. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 2 Thlr. und wird von allen Postämtern Deutschlands, Oesterreichs und des Auslandes angenommen.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung, die nunmehr bereits 25 Jahre lang besteht, wird es sich auch in Zukunft angelegen sein lassen, den steigenden Ansprüchen ihres fortwährend sich vergrößernden Leserkreises immermehr zu entsprechen. In jüngster Zeit glaubt sie dies namentlich durch Einrichtung der regelmäßigen Beilagen bewiesen zu haben, welche zur Ergänzung des Hauptblattes dienen und außerdem ausführlichere belehrende wie unterhaltende Mittheilungen enthalten.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein im wahren Sinne liberales und nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie auch ferner „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz“ mit Entschiedenheit, aber zugleich mit Besonnenheit vertreten und überall zur Geltung zu bringen suchen. Als ihre Hauptaufgabe betrachtet sie fortwährend die Orientirung ihrer Leser über die Tagesgeschichte durch zahlreiche und zuverlässige Originalcorrespondenzen, durch zweckmäßige Auswahl aus den Hauptblättern Deutschlands wie des Auslandes und durch Leitartikel. Daneben aber hält sie es ebenso auch für ihre Pflicht, in allen für den Augenblick in den Vordergrund tretenden Tagesfragen entschieden für das einzustehen, was sie für richtig und ersprießlich hält, und so ihrerseits zur Besserung der politischen Zustände mitzuwirken. Sie hat schon oft die Genugthuung gehabt, wie noch jüngst in den wichtigen handelspolitischen Fragen, dadurch für ihre Gesinnungsgenossen einen Vereinigungspunct zu bilden, und sie wird trotz der Anfeindungen von den verschiedensten Seiten auch darin nicht ermüden. Ihre Haltung den gegenwärtigen Tagesfragen gegenüber liegt klar vor und bedarf deshalb keiner weiteren Erörterung.

Inserate (die Zeile 2 Ngr.) finden durch die Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

## Berliner Reform, Organ der Volkspartei,

Redacteur Dr. Eduard Meyen,

die freisinnigste der Berliner Zeitungen, erscheint täglich Morgens, 1 $\frac{1}{2}$ —2 Bogen stark, mit genen telegraphischen, politischen und Handelsdepeschen, Leitartikel, politische Nachrichten aus allen Staaten, ausführliche Berliner Localnachrichten und Stadtneuigkeiten, eine vollständige Gerichtszeitung, Berichte über die Verhandlungen des Landtags, Notizen über Kunst, Literatur und Theater, einen Courszettel nebst Börsenbericht, Sonntags eine humoristische Berliner Wochenschau etc.

Abonnementspreis bei allen Postanstalten innerhalb des Preuß. Staates vierteljährl. 1 Thlr. 10 Sgr., innerhalb des Oesterr.-Deutschen Postverbandes 1 Thlr. 18 Sgr.

Empfohlen zu gef. Abonnements auf das am 1. Januar beginnende neue Quartal.

## Conc. Allgemeines Nachweis-Bureau am obern Park Nr. 5.

Mit besonderer Genehmigung der Behörde erbiere ich mich bei Verloosungen der Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten, Staats-Loose u. dergl. gegen eine Gebühr alle Nummern gewissenhaft nachzusehen.

Auch dürfen bei mir Adressen und Briefe unter beliebigen Chiffres jederzeit niedergelegt werden, wie solches bei Annoncen in Tagesblättern, Zeitungen, auch bei Correspondenzen, wo die Betheiligten den Namen nicht nennen wollen, so häufig gewünscht wird und übernehme bereitwillig darauf bezügliche Auskunftertheilungen; und

Bei öffentlichen Geldsammlungen, Billets-Verkäufen u. dergl. wo das Vertrauen nach allen Seiten hin in Anspruch genommen wird, biete ich meine Vermittlung an, um die Beträge behufs deren Beförderung in Empfang zu nehmen.

**Friedrich Herrmann.**

7, Katharinenstraße 7 im Gewölbe.

Lager von Damen- und Kindermänteln, Paletots, Jaden und Kinderjäckchen. Das Local ist gut geheizt und während der Festtage außer den Stunden des Gottesdienstes geöffnet, Katharinenstraße Nr. 7, Fabrik Thomasgäßchen Nr. 6. C. Rutscher.

Ziehungs-Plan für das Jahr 1863 von Staats- und Privat-Anlehens-Loosen.

Niedrigster bis höchster

Ziehungs-

Niedrigster bis höchster

Ziehungs-

## Ziehungs-Plan für das Jahr 1863 von Staats- und Privat-Anlehens-Loosen.

Ziehungs-Tage	Namen der Loose	Ziehungen	Niedrigster bis höchster Gewinn	Ziehungs-Tage	Namen der Loose	Ziehungen	Niedrigster bis höchster Gewinn
	<b>Zum Theil mit Zinscoupons.</b>						
2. Januar	K. K. Oesterreichische (Z. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) 1854 fl. 250-Loose	Serienziehung Gewinnziehung am 1. April	fl. 300 bis 170,000	1. Juli	K. K. Oesterreichische (Z. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) 1854 fl. 250-Loose	Serienziehung Gewinnziehung am 1. Oct.	fl. 300 bis 70,000
	Hessisch-Darmstädter . . . . . 50 do.	Gewinnziehung	fl. 135 bis 40,000		Hamburger . . . . . fl. 100 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 1. Sept.	fl. 133 bis 115,000
	Oesterreichische Credit (1858) . . . . . 100 do.	Serien- u. Gewinnzieh.	fl. 140 bis 200,000		Donau-Dampfschiffahrt (Z. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) fl. 100 do.	Gewinnziehung	fl. 100 bis 60,000
	Miländ. Como-Rentenscheine . . . . . Lire 42 do.	Serien- u. Gewinnzieh.	Lire 42 bis 60,000		Oesterreichische Credit 1858 . . . . . 100 do.	Serien- u. Gewinnzieh.	fl. 140 bis 250,000
	Schwedische Güter-Hypotheken . . . . . Bk. 200 do.	Gewinnziehung	Bk. 232 bis 300,000		Stadt Mailänder . . . . . Lire 45 do.	Serien- u. Gewinnzieh.	Lire 46 bis 100,000
	Nennern d. am 15. Sept. 1862 gub. Ser. . . . . 50 do.	Gewinnziehung	fl. 30 bis 20,000		Fürst Salm-Reiferscheid . . . . . fl. 40 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 25,000
	Stadt Triester (Zins 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . 45 do.	Serien- u. Gewinnzieh.	Lire 46 bis 100,000		Graf Waldstein-Warttemberg . . . . . 20 do.	Gewinnziehung	fl. 30 bis 20,000
	Stadt Mailänder . . . . . Lire 45 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 40,000		Freiburger Canton . . . . . frcs. 15 do.	Gewinnziehung	frcs. 17 bis 20,000
15.	Fürst Salm-Reiferscheid . . . . . fl. 40 do.	Gewinnziehung	fl. 37 bis 20,000	1. August	Fürst Clary . . . . . fl. 40 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 12,000
2. Februar	Herzogl. Nassauische . . . . . 25 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 20,000		Graf St. Geneis . . . . . 40 do.	Gewinnziehung	fl. 65 bis 50,000
	Graf St. Geneis . . . . . 40 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 20,000		Grossherzogl. Badische . . . . . 50 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 1. Sept.	fl. 73 bis 40,000
	K. K. Oesterreichische (Z. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) 1860 . . . . . 500 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 1. Mai	fl. 600 bis 300,000		K. K. Oesterreichische (Z. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) 1860 . . . . . 500 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 1. Nov.	fl. 600 bis 300,000
	do. auch in Pünfeln à . . . . . 100 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 1. Sept.	fl. 73 bis 40,000		Grossherzogl. Badische . . . . . 35 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 30. Sept.	fl. 48 bis 40,000
	Grossherzogl. Badische . . . . . 50 do.	Gewinnziehung	fl. 38 bis 15,000		Stadt Lüttich (Zins 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . frcs. 80 do.	Gewinnziehung	frcs. 100 bis 60,000
16.	Grossherzogl. Hessische . . . . . 25 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 18. März	frcs. 17 bis 40,000	1. Septbr.	Grossherzogl. Badische . . . . . fl. 50 do.	Gewinnziehung	fl. 73 bis 40,000
	Freiburger Canton . . . . . frcs. 15 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 8. März	fl. 48 bis 40,000		Hamburger . . . . . Bk. 100 do.	Gewinnziehung	Bk. 133 bis 115,000
28.	Grossherzogl. Badische . . . . . fl. 35 do.	Gewinnziehung	frcs. 30 bis 10,000		Stadt Ostende . . . . . frcs. 25 do.	Gewinnziehung	frcs. 30 bis 10,000
2. März	Stadt Ostende . . . . . frcs. 25 do.	Gewinnziehung	frcs. 100 bis 25,000		Stadt Lille (Zins 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . 100 do.	Gewinnziehung	frcs. 100 bis 25,000
	Stadt Lille (Zins 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . 100 do.	Gewinnziehung	frcs. 100 bis 25,000		Freiburger Canton . . . . . 15 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 30,000
	Stadt Brüssel (Zins 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) 1862 . . . . . 100 do.	Gewinnziehung	frcs. 17 bis 40,000		Fürst Palffy . . . . . fl. 40 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 30,000
16.	Freiburger Canton . . . . . 15 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 50,000		Fürst Clary . . . . . 40 do.	Serienziehung Gewinnziehung 15. Jan. 1864	Thlr. 108 bis 100,000
	Fürst Palffy . . . . . fl. 40 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 12,000		Grossherzogl. Badische . . . . . 35 do.	Serienziehung Gewinnziehung 26. Jan. 1864	Thlr. 107 bis 10,000
30.	Fürst Clary . . . . . 40 do.	Gewinnziehung	fl. 48 bis 40,000		K. K. Oesterreichische (Z. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) 1854 . . . . . 250 do.	Serien- u. Gewinnzieh.	fl. 140 bis 200,000
31.	Grossherzogl. Badische . . . . . 35 do.	Gewinnziehung	fl. 48 bis 40,000	1. October	Stadt Mailänder . . . . . Lire 45 do.	Gewinnziehung	fl. 300 bis 70,000
1. April	Schaumburg-Lippesche . . . . . Thlr. 25 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 1. Juli	Thlr. 36 bis 11,500		Schwedische Güter-Hypotheken . . . . . Bk. 200 do.	Serien- u. Gewinnzieh.	Lire 46 bis 1,000
	K. K. Oesterreichische (Z. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) 1854 fl. 250 do.	Serien- u. Gewinnzieh.	fl. 140 bis 200,000		Freiburger Canton . . . . . frcs. 15 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 16. Nov.	frcs. 17 bis 60,000
	Oesterreichische Credit 1858 . . . . . 100 do.	Serien- u. Gewinnzieh.	Lire 46 bis 1,000	15.	Stadt Neuchâtel . . . . . 10 do.	Gewinnziehung	frcs. 11 bis 5,000
	Stadt Mailänder . . . . . Lire 45 do.	Gewinnziehung	Thlr. 11 bis 12,000	2. Novbr.	Königl. Schwedische . . . . . Thlr. 10 do.	Gewinnziehung	Thlr. 11 bis 20,000
1. Mai	Stadt Neuchâtel . . . . . frcs. 10 do.	Gewinnziehung	fl. 600 bis 300,000		K. K. Oesterreichische (Z. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) 1860 fl. 500 do.	Gewinnziehung	fl. 600 bis 300,000
	Königl. Schwedische . . . . . Thlr. 10 do.	Gewinnziehung	fl. 10 bis 12,000		Graf Kogelich . . . . . 10 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 18. Dec.	fl. 8 bis 10,000
	K. K. Oesterreichische (Z. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) 1860 fl. 500 do.	Serien- u. Gewinnzieh.	frcs. 42 bis 30,000		Königl. Sardinische . . . . . frcs. 36 do.	Gewinnziehung	frcs. 17 bis 60,000
	Graf Kogelich . . . . . 10 do.	Gewinnziehung	jedes à fl. 700		Königl. Polnische (Zins 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . fl. 500 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 25,000
	Königl. Sardinische . . . . . frcs. 36 do.	Gewinnziehung	frcs. 225 bis 100,000		de la Seine (Zins 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . frcs. 225 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 21. Dec.	fl. 48 bis 1,000
	Königl. Polnische (Zins 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . fl. 500 do.	Gewinnziehung	frcs. 125 bis 15,000		Stadt Lüttich (Zins 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . 100 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 1. Juli 1864	Thlr. 60 bis 36,000
	de la Seine (Zins 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . frcs. 225 do.	Gewinnziehung	frcs. 125 bis 30,000		Stadt Antwerpen (Zins 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . 100 do.	Gewinnziehung	fl. 36 bis 20,000
4.	Stadt Lüttich (Zins 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . 100 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 15. Juni	fl. 8 bis 18,000		Freiburger Canton . . . . . frcs. 15 do.	Serienziehung Gewinnziehung	frcs. 42 bis 40,000
15.	Stadt Antwerpen (Zins 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . 100 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 30. Juni	fl. 48 bis 1,000		Fürst Esterhazy . . . . . 40 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 1. Mai 1864	fl. 500 bis 210,000
30.	Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn fl. 7 do.	Gewinnziehung	fl. 100 bis 30,000		Stadt Ofener . . . . . 40 do.	Gewinnziehung	fl. 100 bis 42,000
	Grossherzogl. Badische . . . . . 35 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 1. Juli	Thlr. 30 bis 18,000		Freiburger Canton . . . . . frcs. 15 do.	Gewinnziehung	frcs. 110 bis 25,000
1. Juni	Stadt Triester (Zins 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) . . . . . 100 do.	Gewinnziehung	fl. 8 bis 18,000		Grossherzogl. Badische . . . . . 35 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 30,000
	Kurfürstl. Hessische . . . . . Thlr. 40 do.	Gewinnziehung	fl. 67 bis 40,000		Stadt Brüssel (Zins 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> p. a.) 1853 . . . . . frcs. 100 do.	Gewinnziehung	fl. 8 bis 10,000
	do. auch in Hälften à . . . . . 20 do.	Serienziehung Gewinnziehung am 15. Juli	fl. 48 bis 1,000			Gewinnziehung	fl. 67 bis 40,000
15.	Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn fl. 7 do.	Gewinnziehung	fl. 60 bis 20,000			Gewinnziehung	fl. 48 bis 1,000
	Fürst Esterhazy . . . . . 40 do.	Serienziehung Gewinnziehung	fl. 48 bis 1,000				
	Stadt Ofener . . . . . 40 do.	Gewinnziehung	fl. 48 bis 1,000				
30.	Freiburger Canton . . . . . frcs. 15 do.	Gewinnziehung	fl. 48 bis 1,000				
	Grossherzogl. Badische . . . . . fl. 35 do.	Gewinnziehung	fl. 48 bis 1,000				

Der Einsatz für die Original-Loose geht nicht verloren, sie spielen fortlaufend in jeder Ziehung mit und jedes Loose muss den ursprünglichen Einsatz oder einen höhern Treffer gewinnen; die Ausschüttung der Gewinne erfolgt ohne irgend welchen Abzug zum Fälligkeitstermin. — Alle hier verzeichneten Loose sind jederzeit bei mir eorummäßig unter billiger und discreter Bedienung zu beziehen, auch nehme ich dieselben sofort nach jeder Ziehung eorummäßig wieder zurück, ebenso auch ich solche Jedemals zum Reparaturs und Übernahme die Realisirung fälliger Zinscoupons und verlorener Effecten.

**Carl O. R. Viehweg in Leipzig, Petersstrasse Nr. 15, vis à vis Hôtel de Bavière.**

NB. Gelegene Serien-Loose, sowie Antheile davon, die am 15. Januar, 16. u. 31. März, 1. April, 1. Mai, 15. u. 30. Juni, 1. u. 15. Juli, 1. u. 30. September, 1. October, 3. u. 16. November und am 15. u. 31. December mit Gewinnen à France 17. bis 300,000 Gulden gezogen werden müssen, können jederzeit von mir bezogen werden. **1863** Auszug des vorstehenden Ziehungs-Plans werde ich auf frankirte Anfragen gern übersenden. **211**



Vom 27. December an und während der Neujahrsmesse befinden sich die Stationsplätze der Omnibuswagen des Fiacre-Vereins und der Leipziger Omnibus-Gesellschaft für **Connewitz** theils am Königsplatz (Lehmanns Haus), theils an der Peterkirche (Schillerstraße), für **Lindenau** theils am Fleischerplatz und theils an der Peterkirche, für **Centrifug** und **Sohlis** am Waageplatz, und für **Meuditz**, **Thonberg** und **Neuschönefeld** an Teubners Haus, nahe der Post.  
Leipzig, den 24. December 1862.

**Fiacre-Verein. Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**

**Massiv** goldene Ketten, Ringe, Medaillons, Nadeln, Ohrringe, Brochen, Knöpfe etc. empfiehlt in Auswahl zu äußerst billigem und festem Preise **Steger**, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

**Prachtvolles** schwarzes Tuch und schwarzen Buckskin, Trecot und Croisé empfiehlt in großer Auswahl zu festen Preisen **Steger**, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

**Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egeling**

verkauft, um zu räumen, Mäntel, Jacken und Paletots unterm Kostenpreis bis zum 2. Januar nur Nr. 9 Markt Nr. 9, 2. Etage.

**Feine Pariser Bonbonnières, Attrappen-Bonbonnières etc.,**

das Neueste, was in diesem Jahre erschienen, verkauft zu möglichst billigen Preisen

**Wilhelm Felsche,**  
Königl. Hofconditorei.

**Sargmagazin Johannisgasse No. 99 Rob. Müller Tischlermeister**

**Gelegenheits-Gedichte,**

Lieder, Couplets, Afrostichen und dergl. werden von einem Literaten auf Verlangen geliefert und gef. Aufträge mit Angabe des Inhalts, der Form (eventuell der Melodie) und des Umfangs, so wie des Honorars unter der Chiffre G. G. durch die Buchhandlung des Herrn **C. W. B. Naumburg** hier (Poststraße Nr. 2) erbeten.

**Alle Arten Herren-Hüte,**

sie können durchschneid und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herren-Hüte den neuen gleich zu außerordentlich billigen Preisen Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür.

**Cr. Fr. Haussner.**

**Gummischuhe** werden reparirt und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße Nr. 8.

**Echte reine Gummischuhe** hat stets vorräthig, so wie dergleichen Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft **W. Quenzel**, Frankf. Str. 27.

**Fertige Puppen, Glacéhandschuhe** und **N. Parfüms** sind stets zu haben Markt 17, 2. Et.

**Großer Ausverkauf von Mänteln, Mantelets, Mantillen und Jacken**

bedeutend unter den Kostenpreisen.

**L. Schneider**, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

**Die größte Auswahl** in Büffelhorn-, Elfenbein-, Buchsbaum- und Schildkrotkämmen empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen in detail und en gros **C. Moritz**, Rammacher, im Eingange der alten Waage am Markt.

**Hausverkauf.**

Der Besitzer eines gewerblichen Etablissements in der unmittelbaren Nähe der Bahnhöfe einer der gewerbreichsten und industriellsten Städte der Pr. Sachsen wünscht dasselbe aus freier Hand zu verkaufen oder auch mit demselben sich bei einem gewerblichen Unternehmen zu beteiligen, indem das Grundstück und die Gebäude sich zu jeder Anlage vortheilhaft eignen.

Franco-Offerten unter Chiffre A. B. ff. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Salonkohlen** & Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen & Scheffel 12 1/2 Mgr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste u. billigste in Leipzig & Scheffel 15 Mgr., Commerpreise u. reichlich Was, in Lowry's viel billiger. Geheite Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emilio Höbold**, Kirchstraße 3 u. 4.

**Ein Material- & Spirituosen-Geschäft,**

vorzüglicher Lage, mit schönem Gewölbe, vollständiger Wohnung und Niederlagen etc., auf 450 M. Miethzins, Inventar 500 M., Waaren nur ca. 1000 M., soll zu Ostern l. J. mit nur 500 M. Anzahlung verkauft werden. Näheres poste restante B. G. # 10.

Abzugeben ist ab 1. Januar der 4. Theil eines Theaterabonnements 1. Gallerie. Zu erfragen bei Herrn Vogenschliefser Müller, Fleischerplatz Nr. 5.

**Briefmarken** sind heute Nachmittag und morgen den zweiten Feiertag in großer Auswahl zu haben große Windmühlenstraße 15 im Hof links 4 Treppen.

**Billige Goldwaaren und Uhren**

bei **Rost & Schultze**, Brühl Nr. 25, (Stadt Eöln) im Gewölbe.

**Eine feine goldne Ancreuhr** nebst kurzer, schwerer goldner Kette, und 1 Wabaq. Gauseuse mit braunem Nipps-Damast-Bezug sollen wegen schneller Abreise billig verkauft werden **Georgenstraße Nr. 7, parterre rechts.**

Eine goldene Ancre-Uhr, in 13 Steinen gut gehend, ist für 14 M. zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.**

**1 schöne goldne Ancreuhr,** einige silb. Ancre- und Cylinderuhren, alle ganz richtig gehend mit Garantie sind sehr billig zu verkaufen oder zu vertauschen **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.**

**Zwei fette Schweine** stehen zu verkaufen **Baunsdorf Nr. 57.**

**Nachtigallen**

gut schlagend **Georgenstraße Nr. 22, Hof links 3 Treppen.**

**Canarienhähne**, die besten Louren bei Tag und Nacht schlagend, sind zu verkaufen **Goldhahngäßchen Nr. 7.**

**Die besten Zwickauer Steinkohlen** in ganzen und halben Wagenladungen liefert prompt

**Hermann Kind,**  
Thomasgässchen No. 2

**Gute Speisefartoffeln**  
sind der Scheffel 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ , das Viertel 10  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen vor  
dem Windmühlenthor Nr. 4.

**Das beste Weihnachtsgeschenk für Herren**  
welche rauchen, sind Cigarren, und solche empfiehlt in sehr  
schöner Verpackung zu 25, 50 und 100 Stück

**C. F. Zehlig**, Gainsstraße 19, Hotel de Pologne schrägüber.

**Warmbrenner Backwerk**  
empfang frisch und empfiehlt à 6. 12  $\frac{1}{2}$   
**Philipp Nagel**, Halle'sche Straße Nr. 13.

**Reichels Garten** Alexanderstrasse Nr. 33,  
Ecke der Erdmannsstrasse.  
Frühstückstube, Delicatessen, Lager billiger  
und feiner Weine, Bischof, Punsch- und Grog-  
Essenzen, Lager feiner Cigarren.

**Feinste Rums**  
à Flasche 6, 7  $\frac{1}{2}$ , 10, 12  $\frac{1}{2}$  und 15  $\frac{1}{2}$   
kauft man nur bei  
**Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz Nr. 7.

**Alten extraf. Cognac**  
à Fl. 12  $\frac{1}{2}$ , 15, 17  $\frac{1}{2}$  und 20  $\frac{1}{2}$   
bei  
**Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz Nr. 7.

**Frische gr. Holsteiner Mustern**  
erhielt und empfiehlt Chr. Engert, Reichsstr.

Vor allen jetzt bekannten Magen-Exziren genießt mein Fabrikat,  
der rühmlichst bekannte

## Haffmann'sche Magenbittere,

wovon nachstehend verzeichnete Herren stets Lager in Original-  
flaschen halten, bereits überall, wo er eingeführt ist, den Vorzug.

Ich empfehle diesen aromatisch bitteren magenstärkenden, nach dem  
Recepte eines alten berühmten Arztes, des Dr. **Piemitz** zube-  
reiteten Liqueur als gutes und sicheres Mittel gegen die so oft,  
nach dem Genuße von Obst, Bier und schwer verdaulichen  
Speisen, so wie bei schnellem Witterungswechsel eintretenden  
Magenbeschwerden und Magenkrämpfe und sollte der-  
selbe deshalb als Hausmittel in keiner Familie fehlen.

Wegen seiner anerkannten vortrefflichen Wirkungen verweise ich  
noch auf die, die Originalflaschen umhüllenden Atteste bewährter  
Ärzte und auf die, in den Localen nachstehender Herren an-  
hängenden Placate.

Pirna.

**Johann Gottlieb Haffmann.**

Lager halten stets:

die Herren **Louis Apitzsch**, Dresdner Straße,  
**E. Behrend**, Halle'sches Gäßchen,  
**Rob. Gensel**, Georgenhalle,  
**Julius Hoffmann**, Zeitzer Straße,  
**Carl Hoffmann**, H. Fleischergasse,  
**J. F. Lagner**, Fleischergasse,  
**Emil Jungk**, gr. Windmühlenstraße,  
**H. Meltzer**, Ulrichsgasse,  
**Mor. Oberländer**, Reichels Garten,  
**Franz Reise**, Reichels Garten,  
**Mor. Stierba**, Gerberstraße,  
**Jul. Thielemann**, Petersstraße,  
**Louis Zschinschky**, gr. Blumenberg,  
**H. Harzer** in Reudnitz.

**Frische böhmische Fasanen u. Rebhühner**  
sind angekommen. **Julie Röder**, Preußergäßchen 5.

## Das Lager

der

## Niederlössnitzer Champagner-Fabrik

befindet sich in Leipzig bei

Herrn **Louis Apitzsch**, Dresdner Straße,  
= **Carl Grösst**, Mitterstraße,  
= **Louis Zschinschky**, großer Blumenberg,

woselbst die durch ihre Qualität bekannten schönen Weine zu Fabrikpreisen von 25 bis  
30 und 35 Mkr. die Bouteille zu haben sind.

Von meiner

## Schlummer-Punsch-Essenz

eigener Fabrik

alten Lager und verkaufen gleich mir zu Fabrikpreisen in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen die Herren

**M. Hanisch**, Dresdner Straße, Bienenkorb,  
**C. W. Müller's Nachfolger**, Petersstraße,  
**W. Wiesing**, Tauchaer Straße, und  
**Adolf Böhmlig**, Windmühlenstraße.

Leipzig.

**Joh. George Hüter**, Alippi's Keller, Markt Nr. 8.

## Bischof von grünen Orangen

in hinlänglich bekannter Güte à Fl. 7  $\frac{1}{2}$  und 10  $\frac{1}{2}$ , à Eimer 14 und 16  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**Franz Voigt**, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

**Feinste Torten** von 10  $\frac{1}{2}$  an sind stets vorrätzig, sowie feinste Wein- und Ananas-Punsch-  
Essenz à Fl. 25  $\frac{1}{2}$  in der Conditorei des Café de l'Europe.

**Feinste Stollen** liefert auf Bestellung die Conditorei im Café de l'Europe,  
Thomasstraße.

**Stollen** von verschiedenen Preisen sind vorrätzig in der Bäckerei von  
**Otto Opel**, hohe Straße Nr. 11 und Auerbachs Hof am Markt.



**Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche**  
ist bis heute Abend 8 Uhr geöffnet.

# Armin Fuchs,

Weinhändler, Grimma'sche Straße 10, im Hofe quervor,  
empfiehlt sein großes Lager von  
**Champagner, Bordeaux-, Rhein- u. Mosel-Weinen**  
in besser Qualität zu auffallend billigen Preisen.

## Meine Weinstube

bringe ich hiermit in Erinnerung.

## OTTO KUTSCHBACH,

früher Alexander Broche,  
Dresdner Strasse Nr. 47,  
empfiehlt seine rühmlichst bekannte

### Portwein-Punsch-Essenz,

gewiss das Feinste was es nur giebt, **urkräftig**, aber niemals Kopfschmerz verursachend, ferner

### Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz,

ihrer Zartheit halber sehr beliebt bei Damen und ebenfalls nie Kopfschmerz erregend.

Uralte, ganz echte

### Jamaica- und westind. Rums, Arac de Goa und Batavia.

**Extrafeine Liqueure**

in diversen Sorten und geschmackvoll ausgestatteten Flaschen etc. etc.



Für das  
**Weihnachtsfest**  
empfehlen ihr vollständig assortirtes  
Weinlager  
**Kühn & Löwe, Weinhandlung,**  
Auerbachs Hof, Gewölbe No. 58.





## Auerbachs Keller.

Die 94. und 95. Sendung **Austern**,

frische Solsteiner, **Whitstaber**, **Ostender**,  
Dyb. 16  $\pi$ . Dyb. 10  $\pi$ . Dyb. 7 1/2  $\pi$ .

Neuen Astrach. Caviar.

Schlummerpunsch-Essenz à Flasche 25  $\pi$ .

do. do. von Arac à Fl. 30  $\pi$ .

Grog-Essenz von Arac à Fl. 20  $\pi$ .

Reine Rhein- und französische Rothweine à Fl. 10, 12, 15,  
20, 25, 30  $\pi$ .

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 359.]

25. December 1862.

## Avis!

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit  
**Herrn Carl Grohmann** in Leipzig  
neben der Vereinbarung über seinen, für seine Rechnung  
nach seiner und ärztlicher Vorschrift von mir gebrauten

**Deutschen Porter (Malzextract)**  
die anderweitige Vereinbarung getroffen, ihm für mein  
**Zerbst. Bitterbier (Versandtbier)**

die Agentur für Sachsen zu übertragen und ihn ermächtigt habe  
zu Original-Braupreisen und in Originalfässern von  $\frac{1}{2}$  Eimer  
ab bis zu jeder beliebigen Quantität zu verkaufen, so wie für jede  
beliebige Lieferung abzuschließen. Hochachtungsvoll  
Zerbst, den 17. Decbr. 62. **Otto Kohl**, Brauereibesitzer.

In Bezug auf Vorstehendes empfehle ich mich Jedermann zur  
geneigten Entnahme obigen (nach altem Schrot und Korn ge-  
brauten) Bieres aus dieser Brauerei. Insbesondere erlaube ich  
mir, Restaurateure auf dieses gesunde und mit Recht beliebte  
Bier (siehe Gartenlaube Nr. 39, Seite 615, Prof. Dr. Koch) mit  
dem Bemerkten aufmerksam zu machen, sich dieses Bieres mit zu  
bedienen, da die Zahl der dem Genuße dieses geschätzten Getränkes  
Fuldigenden sich immer mehr und mehr vergrößert, und um diesen  
Erfolg noch sicherer zu erreichen, nur frisch und bequem geboten  
werden darf. Möge nach allen Seiten hin das seit Jahrhunderten  
bestehende und als eins der ersten Producte des erfundenen Gersten-  
saftes zu betrachtende Bier durchweg die vollkommene Anerkennung  
aufs Neue finden, die es früher besaß, als es noch nicht wie in  
den letzten Decennien durch anderweitige gaumenfälschende Getränke  
(narkotische und betäubende Biere, — über deren Erkennung und  
Folgen beim Genuße ich mir erlauben werde später zurückzukom-  
men,) verdunkelt und in den Hintergrund gedrängt war.  
Leipzig, am Weihnachtsfeste.

**Carl Grohmann**, Burgstraße Nr. 9.

## Bayrisch Bier

in anerkannt vorzüglicher Qualität  
13 ganze Flaschen für 1  $\text{fl}$  exclusive Flaschen  
20 halbe do. = 1  $\text{fl}$  frei ins Haus

empfehlen

Die **Culmbacher Bier-Niederlage**  
bei **Heinr. Peters**, Dresdner Straße Nr. 3.

## Alten Franzbranntwein

empfehlen und verkauft

**C. A. Schirlitz**, Ulrichsgasse Nr. 21.

## Weinessig

empfehlen und verkauft

**C. A. Schirlitz**, Ulrichsgasse Nr. 21.

## Rum, Grog- und Punsch-Essenz

empfehlen und verkauft

**C. A. Schirlitz**, Ulrichsgasse Nr. 21.

## Apfelsinen und Citronen

in schöner Meßsinaer Frucht bei

**Theodor Meid**, Petersstraße 19.

## Fisch-Verkauf

von

**W. Schröter**, Reichels Garten, alter Amtshof,  
erhielt und empfiehlt frischen Lachs, Zander, Seebotz, lebendige  
Hechte von 1—13  $\text{fl}$ . Schwere, Schleien, Karpfen und Krebse.

**Breibelsbeer- u. Johannisbeercompot**,

die in Zuder, empfiehlt

**Heinr. Peters**, Dresdner Straße Nr. 3.

## Echte Jenaer Fleischwaaren,

und als etwas ganz Vorzügliches empfiehlt

## Rostwürstchen

das Milch-Magazin Centralhalle Nr. 17.

Zu erborgen gesucht werden 1200  $\text{fl}$  als erste und alleinige  
Hypothek auf ein gut rentirendes Haus- und Gartengrundstück in  
Lindenau. Offerten erbittet man sich Pitzener Straße Nr. 111,  
eine Treppe daselbst.

Gesucht wird eine Ziehmutter, welche das Kind mit stillen  
kann. Näheres Nicolaistraße Nr. 51, 4. Etage.

## Associé-Gesuch.

Zu einem gewinnbringenden Geschäft wird ein Theilnehmer  
gesucht, der 500—1000  $\text{fl}$  besitzt. Das Capital wird gesichert.  
Gefällige Offerten erbittet man unter der Adresse H. A. 100. durch  
die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht. Geschickte Cigarrenmacher

bei feinen Cigarren zu 2 bis  $2\frac{1}{2}$  Thlr. Gold für 1000 Stück  
Arbeitslohn. Wickelmacher und Wickelmacherinnen  
gegen Wochenlohn.

Berufsführer **H. L. Menge**,

**Remelingen**, Bahnhofstraße Nr. 81,

Eisenbahnstation Sebaldsbrück, 8 Minuten von Bremen.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein Lehrling mit den  
erforderlichen Vorkenntnissen gesucht.

Respectirende wollen Näheres unter X. B. 12 in der Exped.  
d. Blattes niederlegen.

Gesucht wird für die Messe ein gut empfohlener Kellnerbursche.  
**Café Gösswein.**

Für 1. Januar 1863 suche ich einen fleißigen, reinlichen  
Kellnerburschen gegen guten Gehalt. **Möblus**, Stadt Wien.

## Eine gebildete Dame

in gesetzten Jahren, die mit der feinen Küche,  
Wäsche und Näherei vertraut ist, wird zum so-  
fortigen Antritt zur Unterstützung einer leidenden  
Hausfrau gesucht.

Adressen nimmt entgegen

**Carl Wolbezahl** in Magdeburg.

Eine gesunde Amme wird gesucht und kann sich melden  
bei der Hebamme **Winkler**, Nicolaistraße Nr. 51.

Ein thätiger und gewissenhafter junger Kaufmann, verheirathet,  
welcher in seiner früheren Eigenschaft als Buchhalter sich der besten  
Urtheile zu erfreuen hatte, sein jetziges eigenes Geschäft aber auf-  
geben muß, sucht ein festes und dauerndes Engagement am hie-  
sigen Plage. Gefällige Offerten werden sub A. B. 200 poste  
restante Leipzig erbeten.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle als Ver-  
käuferin in einem hiesigen Geschäft oder als Wamsell in einem  
Gasthose. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44, 1 Treppe.

## Als Jungemagd

sucht ein Mädchen, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten  
erfahren, einen Dienst hier oder nach auswärts. Näheres Mühl-  
gasse Nr. 1, hinteres Haus 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen aus Bayern sucht eine Stelle als Zimmer-  
mädchen oder Verkäuferin. Das Nähere Kupfergäßchen Nr. 5 bei  
Herrn **Löpfer**.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zu  
häuslicher Arbeit den 15. Januar.

Kuchengartenstraße 132, im Hof 2 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort einen Dienst. Adressen  
Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen bei Madame **Fuß**.

Gesucht wird von pünctl. zahlenden Leuten (Ostern 1863, 1. April),  
Glein kl. Familien-Logis, Pr. 36—60  $\text{fl}$ . Adr. unter **M. L.**, Exp. d. Bl.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein **mittles Familienlogis** nebst **Niederlage**. Adressen bittet man Sternwartenstraße Nr. 23, 1 Treppe abzugeben.

Von einem pünctlich zahlenden Mädchen wird eine **Stube** oder **Astermiete** gesucht bis **Neujahr**, womöglich im **Frankfurter Viertel**. Adressen beliebe man **Frankfurter Straße Nr. 13** bei **Herrn Restaurateur Scholz** niederzulegen.

Gesucht wird von einem **Frauenzimmer** ein **Stübchen** ohne **Meubles**. Adressen erbittet man **Sternwartenstraße 16, 2 1/2 Tr.**

Ein **6/4 oct. Piano** ist sofort billig zu vermieten  
Grimma'sche Straße Nr. 5, 3. Etage.

**Mehvermietung.** Ein mittleres **Gewölbe** nebst **Wohnung** ist für diese **Wespe** zu vermieten. Näheres **Schuhmacherg. 9, 1 Tr.**

### Meslocal = Vermietung.

Ein im **Brühl 67** gelegenes **Gewölbe** soll für diese **Neujahr-Wespe** billig vermietet werden durch **Fenthol & Sandtmann**.

### Hausstand mit Niederlage

**Brühl 70** gegenüber der **Reichstraße** für diese und kommende **Wespen** zu vermieten.

**Katharinenstraße Nr. 18** sind von und mit dieser **Neujahrswespe** ab zu vermieten

1. ein **Hofgewölbe**,
2. zwei **Hofstände**,
3. ein **Hausstand**

durch **Adv. Heinrich Müller**.

Zu vermieten sind 2 **Parterrelogis**, 1 **sogleich** und 1 **zum 1. April 1863**, in **Stübteritz** untern **Theils Nr. 130**. Zu erfragen im **Vordergebäude**.

Zu vermieten ist für nächste **Ostern 1863** im **Vorderhause Promenadenstraße Nr. 13** die **1. Etage**, bestehend in **5** heizbaren **Stuben**, mehreren **Stubenkammern**, **Küche**, **Boden**, **Keller** u. Näheres im **Hinterhause 1 Treppe**.

Ein **größeres** und ein **kleines Familienlogis**, **parterre**, in **hübscher Lage** in **Neudnitz** soll anderweit vermietet werden. Zu erfragen **Kuchengartengasse Nr. 116** beim **Besitzer 2 Treppen**.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein **Logis** in **Lindenau**, nahe beim **Gasthof**, bestehend aus **2 Stuben**, **2 Kammern**, **Küche** und **Gärtchen**, für den **Preis von 50  $\mathfrak{f}$** .

Näheres bei **Herrn Zimmermeister Perlit** in **Leipzig** am **Bayerischen Bahnhof**.

Verhältnißhalber ist noch zu **Neujahr** ein **kleines Familienlogis** zu vermieten.

**Weststraße Nr. 32** parterre in der **Restauration**.

Zum **1. Januar** ist ein **Logis**, bestehend aus **2 Stuben**, **Kammer** und **Küche**, zu vermieten

**Antonstraße Nr. 14** parterre links.

### Zu vermieten.

Zwei herrliche **Dachlogis**, 1. **2 Stuben**, **2 Kammern**, **Küche** und **Corridor**, 2. **2 Stuben**, **1 Kammer**, **Küche** und **Corridor**, desgleichen **1 Stube** mit **Ofen**, mit oder ohne **Meubles**, sämtliche **Logis** sofort zu beziehen. Zu erfragen bei

**F. Siegling**, Agent, **Neuschönefeld**.

Ich stehe daher gern allen **Hausbesitzern** und **Admiethern** mit geehrten **Aufträgen** zu **Diensten**.

Noch zu bemerken habe ich, daß mir am **vergangenen Sonntag** meine **Mütze** vertauscht worden ist, bin aber fest überzeugt, daß es nur aus **Versehen** geschehen ist, bitte daher **gefälligst** den **Umtausch** zu bewirken. **D. D.**

Zu vermieten ist vom **1. Januar** an einen **Herrn** eine **freundliche** **meublirte Stube** für **monatlich 3 Thlr. 15 Ngr.**  
**Neudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.**

Zu vermieten ist eine **freundliche** **Gargonwohnung**  
**Centralstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.**

Zu vermieten ein **fein** **meublirtes** **Zimmer**, **Doppelfenster**, **Haus- und Saalschlüssel** **Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.**

Zu vermieten **Wohn- und Schlafzimmer**, gut **meublirt**, **Rehmans Garten**. Das Nähere beim **Hausmann** **dieselbst**.

Eine **Stube** ist sofort zu beziehen, mit oder ohne **Meubles**, desgleichen eine **Kammer** mit **separatem Eingang**.  
**Chausseestraße Nr. 73** in **Neudnitz**.

Offen ist eine **Schlafstelle** für einen **soliden Menschen**  
**Georgenstraße Nr. 22** links **Seitengebäude 2 Treppen**.

Offen sind 2 **freundliche** **Schlafstellen** in einer **heizbaren Stube**  
**Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen**.

## Umland-Feier.

Der **Sängerverein „Liedertafel“** in **Neuschönefeld** veranstaltet heute als am **1. Feiertage** eine

### Abend-Unterhaltung

im **Saale** der **Schönfelder'schen Restauration** in **Neuschönefeld** unter **gütiger Mitwirkung** der **Herrn Müller v. d. Werra** und **Professor Rossmäßler**, deren **Ertrag** für das zu **errichtende**

### Umland-Denkmal

bestimmt ist.

Anfang **7 Uhr**. **Entree** nach **Belieben**, jedoch nicht unter **2 Ngr.**  
Zu **recht zahlreichem Besuche** ladet **hiermit** ein  
**der Vorstand.**

#### Programm.

**Erster Theil:** 1) „**Deutscher Sängerguß**“, Dichtung von **Müller v. d. Werra**, Musik von **Albert Methfessel**; 2) „**Prolog**“, gesprochen von einem **Mitgliede** des **Bereins**; 3) „**Schäfers Sonntaglied**“, Dichtung von **Ludwig Umland**, Musik von **Conr. Kreuzer**; 4) „**Umland, der deutsche Dichter!**“ Vortrag von **Müller v. d. Werra**; 5) „**Einiget dem Gesang zu Ehren!**“ u. Chor von **E. M. v. Weber**; 6) „**Umland, der deutsche Mann!**“ Vortrag von **Professor Rossmäßler**; 7) „**Die Capelle**“, Dichtung von **Umland**, Musik von **E. Kreuzer**. — **Zweiter Theil:** 1) „**Hymne**“, Dichtung von **Müller v. d. Werra**, Musik von **Ernst Herzog zu Sachsen**; 2) „**Das Lied vom treuen Walthar**“, Declamation; 3) „**Der Wirthin Lächterlein**“, Volkslied; 4) „**Des Sängers Fluch!**“ Declamation; 5) „**Das treue deutsche Herz**“, Dichtung von **J. Otto j.**, Musik v. **J. Otto s.**; 6) „**Des Deutschen Vaterland**“, Dichtung von **Arndt**, Musik von **Reichardt**; 7) **Abendchor** aus dem „**Nachtlager von Granada**“ von **Kreuzer**.

Nach **Schluß** der **Vorträge** **gesellige Unterhaltung**.

## Familien-Verein

hält **Sonntag** den **28. Dec.** sein **2. Winter-Kränzchen** mit **Christbescheerung** im **Colosseum**.

Anfang **4 Uhr**.

**Billets** sind in **Empfang** zu nehmen bei **Herrn Prager** im **Tunnel**, so wie auch im **Colosseum**. **D. V.**

## Cäcilia.

**Sonnabend** den **27. December**  
**Abendunterhaltung**

im **Saale** der **großen Funkenburg**.

**Neue Billets** bei **Herrn Restaurateur Helbig**.

## 19. Münchener Bierhalle.

**H. Schmidt.** Heute von **7-10 Uhr**.  
Morgen von **4 Uhr** an.

## Schweizerhäuschen.

Heute zum **1. Weihnachtsfeiertag**

**Concert** der **vereinigten zwei Musikchöre**  
unter **Leitung** des **Directors Carl Welcker**.

Anfang **3 Uhr**. Näheres das **Programm**.

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute zum **1.** so wie morgen zum **2. Feiertag**

## Concert von Friedr. Riede.

Anfang **3 Uhr**. **Entrée** **2 Ngr.**

\***Während** der **Zwischenpausen** spielt die **Fontaine**.\*

## Wiener Saal.

Heute den **1. Feiertag**

**musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.**

Anfang **6 1/2 Uhr**.

Es ladet **hierzu** ergebenst ein **W. Naundorf**.

# Gesellschaft Kränzchen



# ASTRAEA.

Sonnabend den 27. Dec.

Die betreffenden Einführungsbillets sind beim Gesellschafts-Cassirer Herrn Fügner, Ritterstraße Nr. 5 in Empfang zu nehmen. D. V.

## Allgemeine grosse Christbescheerung. Münchener Bierhalle, am 25. und 26. December 1862.

Kommt Alle zu mir, die Ihr einsam und allein das schönste aller Feste begehen mühtet, ich lade Euch ein zur fröhlichen Bescheerung! —

Ein prächtiger kerzenstrahlender Christbaum wird Euch freundlich die Arme entgegenstrecken, die Lichter sollen und werden Euch mahnen an vielleicht längst vergangene Kinderjahre; sie werden Euch zurückführen im Geiste an den Weihnachtstisch der Keltern, an welchem Ihr einst als glückliche Kinder jubeltet! —

Meine Einladung ergeht deshalb an

### alle Junggesellen Leipzigs,

so wie überhaupt Alle, welche Geselligkeit und Frohsinn lieben, mein Weihnachtsfest mit ihrer Gegenwart zu beehren. Unvermeidlicher Kosten wegen beträgt das Entrée 5 Ngr., wofür Jeder für die auf der Eintrittskarte bemerkte Nummer die gleiche, welche die Christbaumtafel bietet, als Weihnachtsgabe erhält.

## Schützenhaus.

Heute zum ersten Weihnachtsfeiertag im großen Saale

### Abend-Concert mit starkbesetztem Orchester von Fr. Menzel.

Mit zur Aufführung kommt:

Surrah! Marsch-Potpourri von Rosenkranz.

Ein Immortellenkranz aus den Werken berühmter Componisten, gewunden von Fr. Menzel.

Fra Diavolo, Ouverture von Auber. (Auf Verlangen.)

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

**NB. Morgen zweiter Feiertag kein Concert.**

## Forsthaus zum Kuhthurm.

### Heute den 1. Feiertag Concert von der Forsthauscapelle

unter Direction von F. Böhner.

Zur Aufführung kommt: Ouverture „Zur Zauberflöte“ von Mozart. Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini. Finale aus der Oper „Euryanthe“ von Weber. Weihnachtsbesang von Adam. Traumbilder-Fantasia von Lumbhe. Reise durch Europa, Potpourri von Conradi u. s. w.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Nachmittag Concert.

## Hôtel de Saxe.

Morgen den 2. Feiertag

### Concert von der Forsthaus-Capelle.

## ODEON.

Heute zum 1. Feiertag

### Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert unter Mitwirkung eines Männer-Quartetts.

Zur Aufführung kommt: Adam und Eva, Quartett von Runge. Grethelein von Böllner. Die Rose von Reiziger. Ständchen von Abt. Die Couplets werden von einem beliebigen Komiker vorgelesen.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Einlaß 5 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

### Morgen den 2. Feiertag Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

## CENTRAL-HALLE.

Morgen zum 2. Feiertag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 1/24 Uhr. Ende 2 Uhr.

## Salon zum Gosenthal.

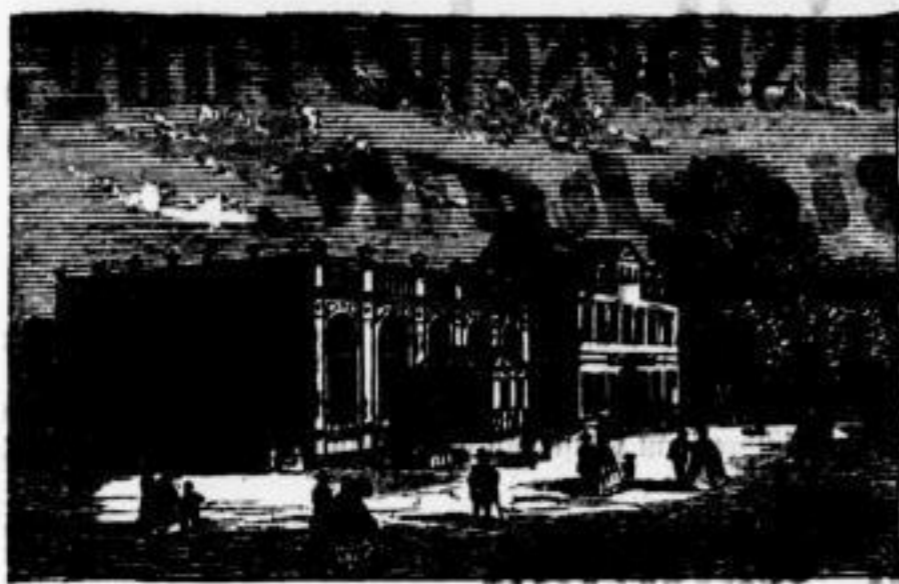
### Heute zum 1. Feiertag **Grosses Extra-Concert.**

Zur Aufführung kommt: Potpourri von Humm. Schügen-Marsch und Bravour-Galopp von Heynke (neu). 2 Soli für Tromba, vorgetr. v. Herrn Mechold, und Variationen v. Seynemeier für Flauto, vorgetr. v. dem 14jährigen Flötenvirtuos Otto Bruch.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von A. Schreiner.

Morgen den 2. Feiertag Concert und Ballmusik.



## Salon zum Gosenthal.

Heute am 1. Feiertag

### Großes Extra-Concert

mit starkbesetztem Orchester.

Kaffee und Stolle, diverse Speisen, sowie ff. Gose und Lagerbier, wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum ersten Feiertag

### Nachmittags-Concert von Fr. Menzel.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute den ersten sowie den zweiten Feiertag von Nachmittag 4 Uhr an humoristische Gesangsvorträge von der Sängergesellschaft **Hoffmann**, wobei ich mit einer reichhaltigen Speisekarte, gutem Kaffee und Kuchen und extrafeinem Lagerbier bestens aufwarten werde.

F. A. Heyne.

Den 2. Feiertag und Sonnabend findet Tanzmusik statt.

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen zum 2. Feiertag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

## Lindenan

### in Richters Salon.

Zu den Weihnachtsfeiertagen empfiehlt eine Auswahl Speisen, feine Stolle und Kaffee, Biere ff. und bittet um recht zahlreichen Besuch ergebenst

C. Richter.

NB. Morgen den 2. Weihnachtsfeiertag

Ballmusik vom Musikchor **E. Hellmann.**

## Thonberg

### in Zänckers Salon.

Zu den Weihnachtsfeiertagen empfiehlt eine Auswahl Speisen, feine Stolle und Kaffee, Biere ff. und ladet hiermit zu gültigem Besuch ergebenst ein

J. Zäncker.

NB. Morgen den 2. Weihnachtsfeiertag

Ballmusik vom Musikchor **E. Hellmann.**

## Schönefeld

### in Müllers Salon

den 2. Weihnachtsfeiertag Ballmusik von E. Hellmann.

## Möckern zum weissen Falken.

Morgen den zweiten Weihnachtsfeiertag von 3 Uhr an gutbesetzte Concert- und Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein das Musikchor.

## Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Morgen zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik.

C. Schönfelder.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute den 1. Weihnachtsfeiertag musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung, gegeben von dem Männergesang-Berein zu Stötteritz, bestehend in ernst und heitern Vorträgen. Der Ertrag ist für edle Zwecke bestimmt.

Anfang 6 Uhr.

Entree 2 1/2 Ngr.

D. V.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute zum 1. Weihnachtsfeiertag ladet zu Kaffee, Kuchen und Stolle, warmen und kalten Speisen, feinen Bieren und warmen Getränken freundlich ein

Friedrich Kohl.

Morgen starkbesetzte Tanzmusik.

# ODON

Morgen zum 2. Weihnachtsfeiertage  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.  
 A. Herrmann.

## Lindenau.

Morgen zum 2. Feiertage nach dem Concerte  
**Tanzmusik.**

## Tanzmusik

morgen den 2. Weihnachtsfeiertag in  
**Connewitz im Gasthof,**  
**Klein-Zschocher,**  
**Gros-Zschocher** im Trompeter und  
 Wörigens Salon,  
**Entritzsch** in der Oberschenke,  
**3 Mohren** und **Zweinaundorf,**  
**Neuschönefeld** in Schönfelders Salon,  
**Lindenthal** in Flemmings Salon,  
**Wachau** und **Kleinpösna,**  
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

## Belvedere Connewitz.

Heute zum 1. Weihnachtsfeiertag Nachmittags von 3 bis 6 1/2 Uhr  
 und Abends von 7 bis 10 Uhr **Concert** unter Mitwirkung des  
 Herrn **Oberländer** und **Tochter.** Entrée 2 1/2 Ngr.  
 Morgen den 2. Feiertag **Ballmusik** daselbst.  
 Das Musikchor **E. Hiller.**

## Drei Mohren.

Heute **Hasen-, Gänsebraten** und kalte Speisen, feine  
 Stolle, ff. Kaffee, feines Bernesgrüner und Lagerbier, den zweiten  
 Feiertag **Tanzmusik,** es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

## Tanzmusik

morgen den 2. Feiertag in

**Magwig,**  
**Sellerhausen Klößners Salon u.**  
**Papiermühle zu Stötteritz**  
 v. **E. Hiller.**

## Gasthof zu Wahren.

Morgen den 2. Feiertag **Ballmusik** v. **E. Hiller.**

## Restauration zum goldenen Stern.

früher **Hölle** zu **Crottendorf.**  
 Zum 1. Weihnachtsfeiertag  
**launige Abendunterhaltung**  
 vom **Singsverein „Krone.“** Entrée à Person 2 Ngr.  
 Anfang 7 Uhr. Der Ertrag ist zu mildem Zweck bestimmt.

## Oberschenke zu Gohlis.

Zu den gegenwärtigen Weihnachtsfeiertagen ladet zu gutem  
**Kaffee** nebst feiner **Mandel- und Rosinenstolle,** sowie zu  
 einer großen Auswahl von **Speisen** und **Getränken** freund-  
 lichst ein  
**Adolph Weber.**

## Schweizerhaus zu Reudnitz.

Heute **Kaffee** und **Stolle,** **Rehrbraten** u. a. **Speisen,**  
**Bayerisch** und **Lagerbier** ff.  
**Louis Winkler.**

## Oberschenke zu Entritzsch.

Heute zum ersten Weihnachtsfeiertage ladet zu gutem **Kaffee** und  
**Stolle** nebst einer Auswahl warmer und kalter **Speisen** und **Ge-  
 tränke** ergebenst ein  
**A. Braune.**

## Restauration z. grünen Schenke

ladet für heute und morgen zu **Kaffee** und **Stolle,** einer Auswahl  
 warmer und kalter **Speisen** nebst **Schlachtfest,** vorzüglichem **Bernes-  
 grüner** und ff. **Lagerbier** freundlichst ein.

## Staudens Ruhe.

Heute zum 1. und 2. Feiertag ladet zu **Kaffee,** **Mandel-  
 und Rosinenstolle,** **Gänse- und Hasenbraten** und andern  
**div. Speisen,** **Lagerbier** ausgezeichnet,  
**H. Bernhardt.**

## Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Heute zum ersten Weihnachtsfeiertag

**Concert** verbunden mit **Abendunterhaltung** des allgemeinen Turnvereins zu Volkmarzdorf unter Leitung des Herrn  
**A. Erbes,** bestehend in **Tableaux** und **Gruppierungen,** bei welchen unter andern der **Schwur** zu **Rütti;** **Vulcan,** **Venus,** **Amor,**  
**Mars,** **Achilles** und **Brifacis** nach **Hortwaldsen;** **Hermann** und **Thunelbe,** so wie der **Festzug** auf die **Wartburg 1817** zur Auf-  
 führung kommen. Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
 Hierbei werde ich nicht verfehlen mit einer Auswahl feiner **Speisen** und **Getränke,** ff. **Bieren,** **Kaffee** und **Kuchen** aufzuwarten.  
**Frölich.**

## Grosser Kuchengarten.

Heute vom 29. December zum 1. Weihnachtsfeiertag:

## National-Gesang und Zither-Concert

von dem altsächsisch-bekanntem **Franz Killian** nebst Gesellschaft.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und von 7 bis 11 Uhr Abends.

NB. Zu den heute stattfindenden Concerten ladet Nachmittags zu feinem **Kaffee** nebst **Rosinen- und Mandel-  
 stolle,** Abends zu **Hasen- und Gänsebraten** sowie verschiedenen warmen und kalten **Speisen** ergebenst ein  
 Das **Bier** aus der **Dampfbrauerei** vom **A. Schräger** ist ausgezeichnet.  
**G. F. Lang**

Morgen zum zweiten Feiertag den 26. December Abends **Concert** von den **Obigen.** Anfang  
 7 Uhr. Wozu höflichst einladet  
**Kilian.**



## Die Feiertage in Stötteritz

div. **Obst- und Kaffeeuchen,** feinste **Rosinen- und Mandelstolle,** warme **Speisen,** vorzügliche **Getränke** u. u.

**Feinste Rosinen- u. Mandelstollen** à Stück 10, 15, 20 Ngr. bis 1 Thlr. (vorrätzig).

„Heute den 1. Feiertag Nachmittags und Abend musikalisch-humoristische“

**Gesangsvorträge** der **Gesellschaft Meyer** aus **Wlauen.** **Schulze.**

**Thonberg.** Heute zum ersten Weihnachtsfeiertage ladet zu warmen und kalten Speisen und seiner Rosinen- und Mandel-Stolle ergebenst ein **J. G. Pinkert.**  
Den 2. Feiertag **Tanzmusik.**

**Heute und morgen** zu den Feiertagen ladet zu verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

**Restauration** von **Leberecht Schulze** in **Vindenu** ladet heute zum 1. und morgen zum 2. Feiertag zu Hasen- und Gänsebraten, einer Auswahl anderer Speisen, Mandel- und Rosinenstolle ergebenst ein. **Biere ff.**

**Heute zum ersten Feiertag** ladet zu einer Tasse feinem Kaffee, Thee und Chocolate, so wie div. Kaffeebrühen, Rosinen- und Mandelstolle ergebenst ein **Gustav Gasbert, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 286.**

## Restaurations-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gästen die schuldige Anzeige, daß ich von heute ab meine Schänke- und Speisewirtschaft aus dem „rothen Krebs“ in mein mit obrigkeitlicher Genehmigung zum „goldenen Krebs“ benanntes Hausgrundstück am **Thomas-Kirchhof Nr. 8** allhier verlegt habe und bitte ich das mir seither geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten.  
Hochachtungsvoll empfiehlt sich

**W. Kämpf,**

Restaurateur zum goldenen Krebs.

## Eröffnung einer Bayerischen Bierstube.

Vielfachen Wünschen zu genügen, eröffne ich heute in meinen Localitäten, **Edle Lauchaer und Mittelstraße** noch eine **Bayerische Bierstube** und lade zu dieser Eröffnungsfeier ein hochgeehrtes Publicum ergebenst ein.  
Für eine reichhaltige Speisefarte ist bestens gesorgt.

**Ernst Zetzsche.**

**Portweinpunsch** ff. à Glas 2 1/2 Ngr., Vanille-Chocolate mit Schlagsahne, ff. Mandel- u. Rosinenstolle empfiehlt die Conditorei von **E. Hennersdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.**

## Täglich kräftige Bouillon in und außer dem Hause,

einen guten **Mittagstisch** (Abonnement 2 1/2 Port. 5 Ngr. monatlich), sowie zu jeder Zeit eine reichhaltige Speisefarte, **Beefsteaks** in bekannter Güte nebst ff. Bier empfiehlt

**Füssel, sonst Wölbling, Peterstraße Nr. 4.**

**Cajeri's** **Restauration & Kaffegarten** empfiehlt heute feinste Mandel- und Rosinen-Stolle nebst ausgezeichnetem Kaffee, sowie Abends eine reichhaltige Speisefarte, worunter **Nocturle-Suppe** nebst vorzüglichem Lagerbier und ff. Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet **H. Cajeri.**

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte nebst einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen feine Mandel- und Rosinenstolle und ff. Kaffee. NB. Bier famos.

**Hasen- und Gänsebraten** mit **Weinkraut** etc., guten Kaffee und Stollen empfiehlt heute **Gustav Prager, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Echt engl. **Porter** von **Barclay, Perkins u. Co.** in **London** empfiehlt in bester Qualität à Fl. 7 Ngr. in und außer dem Hause d. D.

## Burgkeller!

**Frische Austern und Ragout fin** empfiehlt von 10 Uhr an

**F. Trietschler.**

Die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,** empfiehlt heute wie jeden Abend eine reiche Auswahl warme und kalte Speisen, ein feines Löffchen Lagerbier nebst extra-feiner **Döllniger Gose** und ladet dazu ganz ergebenst ein.

 Restauration von **Gustav Glöckner,** **Postplatz Nr. 10.**  
**Heute Bockbier** von ganz vorzüglicher Güte. 

**Vereins-Brauerei.** **Ganz vorzügliches Bier.**  
Reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen  
empfehlte **Stolpe jun.**

## „Deutscher Bier-Tunnel“, Stadt Wien.

**Ganz vorzügliches wirklich recht wohl-schmeckendes Culmbacher,** so wie **Wiener Bier** dergleichen, (neue Sendungen) empfiehlt täglich zur geneigten Beachtung. Auswahl kalter und warmer Speisen  
hinlänglich bekannt stets gut. **Möblus.**

**Zur kleinen Quelle.** Heute früh **Speckfuchen.**

**Verloren wurde ein Bisampelz**

mit Schnuren am vergangenen Dienstag Abends 1/2 10 Uhr vom blauen Hof bis zur Hälfte des Weges nach **Connewitz.** Der ehrliche Finder wird freundlich ersucht denselben gegen Belohnung im blauen Hof, Leipzig, oder goldner Adler in **Zwenkau** abzugeben.  
Vor Anlauf wird gewarnt.

**Verloren** wurde von der **Vinden-** bis zur **Crimma'schen** Straße ein wollener rother Kindershawl.

Gegen Belohnung abzugeben **Vindenstraße Nr. 1, 3 Treppen.**

**Verloren** wurde Dienstag früh ein grauer Belatragen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Friedrichsstr. 38** bei **Bachmann.**

**Siegen** geblieben sind von einer mit Pfefferluchen handelnden Frau ein Paar Hosenträger in der Cigarrenfabrik von **Zuchschwerdt** u. **Seiß.** Abzuholen gegen Insertionsgebühren  
**Reudnitz, Seitengasse 59, 3 Treppen.**

**Verlaufen** hat sich eine schwarz und weiße Katze mit rothem Halsband. Gegen gute Belohnung abzugeben **Nicolaistr. 13, 2 Tr.**

Ein hellbrauner Affenpinscher hat sich verlaufen und ist gegen Belohnung abzugeben bei **Herrn. Rinneberg** in **Wagwitz Nr. 37 a.**

**Eingefandt!**

Die Schriftart des Schreibmeisters

**Herrn Carl Händel in Leipzig**

wird von der Mehrheit und zwar mit Recht als die Vorzüglichste bezeichnet.

Sie ist auf die erhabenste Tugend, „auf Einfachheit“ gegründet und behauptet durchgehends „den würdevollsten Anstand“. Daher nimmt sie auch sehr ein und man verweilt gern bei ihr. Sollte sie auch ihre Gegner finden — denn welches Gute fände nicht Widersacher! — so wird sie doch sicherlich siegreich aus dem Kampfe hervorgehen, da Eigenschaften wie die oben angeführten sich niemals unterdrücken lassen und unvergängliche zu nennen sind.

Derjenige aber, der so eine Schrift geschaffen, verdient jedenfalls „den Dank“ resp. „die Anerkennung“ seiner Mitmenschen und „Solcher“ oder „Solche“ sei ihm denn hiermit heute „am ersten Weihnachtsfeiertage“ von einem seiner ehemaligen Schüler aufs Wärmste dargebracht.

**Meiner Th.**

Herzliche Grüße zum h. Weihnachtsfeste.

R.

Wir gratuliren unserer lieben Großmutter

**Ch. Fritsche**

zu ihrem Geburtstage von ganzem Herzen. Die Fünfe.

Unserer lieben Mutter und Schwiegermutter **Ch. Fritsche** wünschen wir zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen gern das Allerbeste. J. R.

**Quittung.**

Für die unglückliche Witwe des erschossenen Gensdarm **Wolf** und seine zwei Kinder gingen bis mit 22. December ein:

Herr Stadtrath Förstch 1  $\text{sp}$ , H. R. 10  $\text{sp}$ , B. M. 10  $\text{sp}$ , R. M. 5  $\text{sp}$ , R. Nr. 5. 1  $\text{sp}$ , L. S. 10  $\text{sp}$ , H. 5  $\text{sp}$ , J. S. 15  $\text{sp}$ , Dr. R. u. B. 1  $\text{sp}$  10  $\text{sp}$ , Bild 10  $\text{sp}$ , R. T. 1  $\text{sp}$ , Herr L. Weinhardt 15  $\text{sp}$ , Herr W. Kirchner 10  $\text{sp}$ , S. R. 10  $\text{sp}$ , C. B. B. 10  $\text{sp}$ , P. A. L. 5  $\text{sp}$ , C. T. 10  $\text{sp}$ , Elisabeth, Martha und Reinhard 1  $\text{sp}$ , M. D. 15  $\text{sp}$ , R. 10  $\text{sp}$ , F. B. 5  $\text{sp}$ , D. R. 20  $\text{sp}$ , Adv. H. 20  $\text{sp}$ , B. M. 1  $\text{sp}$ , Herr Franz Wagner 1  $\text{sp}$ , R. L. 5  $\text{sp}$ , M. P. 1  $\text{sp}$ , Herr Müller 10  $\text{sp}$ , Fr. Helene Böhme 10  $\text{sp}$ , v. G. 1  $\text{sp}$ , Theodor C. 10  $\text{sp}$ , A. R. 7 1/2  $\text{sp}$ , Herr Döring 10  $\text{sp}$ , C. M. 10  $\text{sp}$ , Dr. L. 15  $\text{sp}$ , S. 1  $\text{sp}$ , C. H. 10  $\text{sp}$ , C. P. 5  $\text{sp}$ , Herr Christian Morgenstern 2  $\text{sp}$ , R. 10  $\text{sp}$ , L. B. 15  $\text{sp}$ , Herr Wachtmeister Schäfer 1  $\text{sp}$ , R. R. 10  $\text{sp}$ , H. L. 1  $\text{sp}$ , Fr. J. u. A. Vdt. 2  $\text{sp}$ , Madame Pichsch 10  $\text{sp}$ , Nr. 20  $\text{sp}$ , Ungenannt 1  $\text{sp}$ , Madame P. C. 5  $\text{sp}$ , G. J. L. 5  $\text{sp}$ , Th. G. 10  $\text{sp}$ , Amalie 7 1/2  $\text{sp}$ , R. 5  $\text{sp}$ , Madame C. C. 10  $\text{sp}$ , Madame A. J. 20  $\text{sp}$ , F. R. 1  $\text{sp}$ , Mehrere Beamtete der L.-F.-B.-A. 3  $\text{sp}$ , Nr. 18. 20  $\text{sp}$ , L. P. 5  $\text{sp}$ , Nr. 3. 13  $\text{sp}$ , A. S. 1  $\text{sp}$ , Herr B.-St.-J. Taube 15  $\text{sp}$ , St. 15  $\text{sp}$ , Herr Rath Dr. C. 1  $\text{sp}$ , E. 10  $\text{sp}$ , v. P. 1  $\text{sp}$ , Lebe 17 1/2  $\text{sp}$ , A.-B. 2  $\text{sp}$ , C. H. 10  $\text{sp}$ , Von einem Kinde 15  $\text{sp}$ , H. M. 2  $\text{sp}$ , F.-r. 5  $\text{sp}$ , B. 1  $\text{sp}$ , A. L. 1  $\text{sp}$ , P. C. L. A. 7 1/2  $\text{sp}$ , Minna R. 20  $\text{sp}$ , Dr. W. 10  $\text{sp}$ , Obl. 1  $\text{sp}$ , Scheimer 6  $\text{sp}$ , J. R. 5  $\text{sp}$ , Herr F. Helbig 1  $\text{sp}$ , S. 5  $\text{sp}$ , arme Gen-riette 1  $\text{sp}$ , L. W. und F. 15  $\text{sp}$ , C. E. 10  $\text{sp}$ , Herrmann und Otto und Robert L. 10  $\text{sp}$ , Frau Louise H. 2  $\text{sp}$  22 1/2  $\text{sp}$ , F. Sar. Wbr. 10  $\text{sp}$ , W. 2 1/2  $\text{sp}$ , M. S. 5  $\text{sp}$ , ? 10  $\text{sp}$ , die Gütere Expedition der Thüringer Bahn 1  $\text{sp}$  15  $\text{sp}$ , C. A. 5  $\text{sp}$ , M. R. 5  $\text{sp}$ , J. 1  $\text{sp}$ , C. B. 1  $\text{sp}$ , H. H. 5  $\text{sp}$ , G. 1  $\text{sp}$ , Marie 1  $\text{sp}$ , Ungenannt 1  $\text{sp}$ , v. B. 20  $\text{sp}$ , G. A. 10  $\text{sp}$ , C.

R. 10  $\text{sp}$ , Dr. C. hier selbst 1  $\text{sp}$ , E. St. 15  $\text{sp}$ , durch B. 7  $\text{sp}$ , J. B. 10  $\text{sp}$ , C. B. 20  $\text{sp}$ , M. B. 15  $\text{sp}$ , A. S. 2 1/2  $\text{sp}$ , B\*. 15  $\text{sp}$ , Herr G. W. Wüning 1  $\text{sp}$ , A. 1  $\text{sp}$ , Dr. Th. St. 10  $\text{sp}$ , B. 20  $\text{sp}$ , Thekla 5  $\text{sp}$ , Dr. Sp. 10  $\text{sp}$ , R. H. 4. 5  $\text{sp}$ , Dr. C. 20  $\text{sp}$ , Vdt. 15  $\text{sp}$ , Georgine und Hugo 2  $\text{sp}$ , A. R. 5  $\text{sp}$ , H. B. 10  $\text{sp}$ , W. L. 15  $\text{sp}$ , A. L. 20  $\text{sp}$ , Schb. 10  $\text{sp}$ , Fr. Andr. 12  $\text{sp}$ , Sammlung bei R. u. Comp. 2  $\text{sp}$  10  $\text{sp}$ , von Wiege 1  $\text{sp}$  10  $\text{sp}$ , A. W. 1  $\text{sp}$ , L. S. 20  $\text{sp}$ , Herren Curjel, Kuhn u. Comp. 1  $\text{sp}$ , S. u. F. 1  $\text{sp}$ , G. v. A. 1  $\text{sp}$ , Herr Stadtrath Henze 5  $\text{sp}$ , von einer heitern Gesellschaft aus Eutritsch 2  $\text{sp}$  5  $\text{sp}$ , P. S. 20  $\text{sp}$ , S. 32. 1  $\text{sp}$ , Laura 5  $\text{sp}$ , R. R. 1  $\text{sp}$ , B. C. 10  $\text{sp}$ , Herr Dr. Heine 5  $\text{sp}$ , J. 5  $\text{sp}$ , R. 10  $\text{sp}$ , Wb. 10  $\text{sp}$ , H. W. 15  $\text{sp}$ , Herr Appellationsrath Baumgarten 1  $\text{sp}$ , Ep. 20  $\text{sp}$ , Herr Linemann 20  $\text{sp}$ , Dr. W. 20  $\text{sp}$ , H. R. 10  $\text{sp}$ , M. E. 10  $\text{sp}$ , das Personal von F. W. M. 2  $\text{sp}$ , R. B. 5  $\text{sp}$ , L. aus R. 5  $\text{sp}$ , M. R. 15  $\text{sp}$ , Dr. Gthr. 1  $\text{sp}$ , L. 1  $\text{sp}$ , D. W. 5  $\text{sp}$ , R. 10  $\text{sp}$ , R. 5  $\text{sp}$ , Alfred Diege 4  $\text{sp}$ , Familie W. 1  $\text{sp}$ , Fräul. C. H. Heise 10  $\text{sp}$ , A. 5  $\text{sp}$ , R. R. ein Paket Sachen und 10  $\text{sp}$ , C. E. M. 1  $\text{sp}$ , Zimmermeister R. in R. 15  $\text{sp}$ , C. L. 5  $\text{sp}$ , von der kleinen Anna 20  $\text{sp}$ , L. 5  $\text{sp}$ , Dr. L. 1  $\text{sp}$ , R. 2  $\text{sp}$ , C. R. 10  $\text{sp}$ , Karl und Marie 20  $\text{sp}$ , R. F. 15  $\text{sp}$ , Geschwister Dr. statt Bazar 6  $\text{sp}$ , Th. Dg. 1  $\text{sp}$ , A. H. B. 1  $\text{sp}$ , L. R. 10  $\text{sp}$ , R. 10  $\text{sp}$ , R. A. 10  $\text{sp}$ , Frau W. Bz. 20  $\text{sp}$ , P. 10  $\text{sp}$ , F. 5  $\text{sp}$ , W. B. 1  $\text{sp}$ , Ertrag einer Sammlung auf einem hiesigen Comptoir 2  $\text{sp}$  22  $\text{sp}$ , A. Bhg. 5  $\text{sp}$ , C. E. 10  $\text{sp}$ , R. F. jun. 1  $\text{sp}$ , B. 20  $\text{sp}$ , St. 5  $\text{sp}$ , B. L. 10  $\text{sp}$ , Ferdinand L. 10  $\text{sp}$ , Herr R. Weil 1  $\text{sp}$ , von einem glücklichen Brautpaar 1  $\text{sp}$ , R. H. 10  $\text{sp}$ , Herr Guth 1  $\text{sp}$ , J. B. 10  $\text{sp}$ , U. B. W. 1  $\text{sp}$ , Herr Inspector B. 2 1/2  $\text{sp}$ , Herr Möbius 5  $\text{sp}$ , B. J. 10  $\text{sp}$ , Dr. 5  $\text{sp}$ , A. S. 1  $\text{sp}$ , F. S. 4. 15  $\text{sp}$ , B. S. 15  $\text{sp}$ , A. F. 15  $\text{sp}$ , G. E. 10  $\text{sp}$ , Herr Kirchenrath Hofmann 1  $\text{sp}$ , R. 5  $\text{sp}$ , C. H. 5  $\text{sp}$ , Fris W. 20  $\text{sp}$ , Herr List 1  $\text{sp}$ , D. 15  $\text{sp}$ , R. D. F. 5  $\text{sp}$ , G. 5  $\text{sp}$ , F. S. 10  $\text{sp}$ , Ungenannt aus Connewitz 15  $\text{sp}$ , J. v. R. zwei Frauenhemden, Pauline G. 10  $\text{sp}$ , Jul. Bhm. 5  $\text{sp}$ , C. E. S. 20  $\text{sp}$ , Dr. A. 20  $\text{sp}$ , Prof. Kn. 1  $\text{sp}$ , Dskar 10  $\text{sp}$ , wenig, doch gern 5  $\text{sp}$ , Herr Aug. Wigleben 15  $\text{sp}$ , F. J. 1  $\text{sp}$ , Sch. Ig. 1  $\text{sp}$ , Herr A. Schumann 20  $\text{sp}$ , Ungenannt 2  $\text{sp}$ , C. 5  $\text{sp}$ , W. B. 7 1/2  $\text{sp}$ , Lj. 1  $\text{sp}$ , Blanca 2  $\text{sp}$ , Frau Sophie verw. Jünger 2  $\text{sp}$ , Herr Prätorius 15  $\text{sp}$ , P. R. 20  $\text{sp}$ , D... 1  $\text{sp}$ , Herr Stpr. Dr. Röhn. 20  $\text{sp}$ , C. F. G. 10  $\text{sp}$ , H. L. 1  $\text{sp}$ , Herr Gerichtsath Dr. Schilling 1  $\text{sp}$ , Eine Puppe, ein Mädchen und eine Mädchenmütze von F. und W., zwei glückliche Bräute, P. L. 5  $\text{sp}$ , Herr Dr. Richter 1  $\text{sp}$ , ein kleiner Beitrag von Kleidungsstücken von Antonie. Summa 164  $\text{sp}$  23  $\text{sp}$  6  $\text{sp}$

Hier von sind 120  $\text{sp}$  Herrn Gerichtsamtman Martini in Burgstädt für die zwei Kinder so übergeben worden, daß die jährlichen Interessen von diesem Capital von der Witwe Wolf erhoben werden können, während dieser Nothspennig den Kindern nur einft bei ihrer Volljährigkeit ausgezahlt wird. Den Rest der eingegangenen Gelder mit den vorherzeichneten Effecten hat die tiefbetrubte Witwe eigenhändig quittirt.

Mit thranenden Augen dankt dieselbe hiermit ganz ergebenst und drückt in stiller Wehmuth im Geiste jedem freundlichen Geber dankend die Hand, erstaunt über die Größe der Gaben, die ihr zugefloßen.

Die später eingegangenen Gelder werden nach den Feiertagen öffentlich quittirt werden und nur den beiden Kindern zugetheilt werden.

Leipzig am ersten Weihnachtsfeiertag 1862.  
**Leipziger Omnibus-Centralstation.**  
Julius Diege, Betriebs-Inspector,  
Neumarkt Nr. 40 parterre.

**Vorschussverein.** Wegen des in künftiger Woche auf den Donnerstag fallenden Neujahrstags wird die Ausschussitzung zum 29. I. Monats abgehalten und sind deshalb Gesuche um Vorschüsse bis Sonnabend den 27. I. Monats Mittag 12 Uhr im Geschäftslocal einzureichen.  
Leipzig den 24. December 1862.  
Der Ausschuss.  
F. Erler.

**Kaufmännischer Verein.**

Unser neues Vereinslocal steht für die Mitglieder jederzeit, namentlich in den geschäftsfreien Abendstunden zum Besuch offen. — Heute am ersten und morgen am 2. Weihnachtsfeiertage, sowie an jedem folgenden Sonn- und Festtage von Abends 6 Uhr an gesellige Unterhaltung, auch dann, wenn besondere Bekanntmachungen deshalb nicht erlassen werden.  
Der Vorstand.

**Gewerblicher Bildungs-Verein.**

Unsern Vereinsgenossen zur Nachricht, daß das Weihnachtsfest den zweiten Weihnachtsfeiertag Abends 6 Uhr im Vereinslocale beginnt. Einlaß in den Saal 5 Uhr, Schluß des Saales 1/2 7 Uhr. Die mitzubringenden Geschenke ersuchen wir wohl zu verpacken.  
Das Comité.

**H—ch.** Heute Punct 4 Uhr Anfang der solennen Christbescherung. Gegen außenbleibende H—che wird in der nächsten B-Gerichtssitzung mit aller Strenge verfahren werden.  
Der 1e B-R.

**Reudnitz.**

Wir bitten wiederholt um Gaben zur Christbescherung armer Kinder, und werden in den nächsten Tagen Schulkinder zu diesem guten Zwecke einsammeln lassen, auch werden Gaben bei Unterzeichnetem angenommen.  
Fressbohm.

# Hotel de Saxe. Morgen z. 2. Feiertag pünktlich 5 Uhr Arndtfeier.

(Abend 1/2 8 Uhr Concert von der Forsthauscapelle.) L. Warkort.

## Schwimmclub.

Zum Schluß dieses für unsern Verein so bedeutungsvollen Jahres werden die geehrten Mitglieder gebeten sich nächsten Montag zahlreich einzufinden.

Dr. S. Sö. W. (H z!).

Verlobungsanzeige.  
**Sedwig Körner** geb. **Proser**,  
**Philipp Saensel**,  
 Universitäts-Diätor und Actuar.

Leipzig, den 24. December 1862.

Die Verlobung unserer Tochter **Sedwig** mit **Hrn. Dr. Friedr. Wild**, Gymnasiallehrer zu Baugen, beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, im December 1862.

**Carl S. Fröbel**,  
 confirm. Lehrer an der 2. Bürgerschule.  
**Caroline Fröbel**.

Allen Freunden und Verwandten empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte

**Emma Weisner**,  
**Wilhelm Arndt**.

Leipzig, im December 1862.

**Pauline Grob**,  
**Paul Kretschmann**,  
 Verlobte.

Chemnitz und Böhm. Leipa, den 21. December 1862.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch:

**Bertha** verw. **Stöter** geb. **Mühlbach**,  
**Wilhelm Schmidt**.

Reudnitz, den 25. December 1862.

## Todesanzeige.

Nach langen Leiden endete Gott das Leben unsers innigst geliebten Vaters, Bruders und Sohnes, des Bäckermeisters **Carl Friedrich Louis Conrad**, im bald vollendeten 43. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 24. December 1862.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Den 23. December Nachmittags 1/2 2 Uhr verschied unerwartet unser guter Vater, Schwieger- und Großvater **Johann Michael Ritter**, seit 24 Jahren Hausmann im Posthause zu Leipzig.

Die trauernden Hinterlassenen.

Berichtigung. In der amtlichen Vorladung Seite 7081 dieses Blattes ist statt Jacoby zu lesen: Jacobey.

## Angemeldete Fremde.

Arnold, Dr., Privat. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Armstrong, Kfm. a. New-York, S. de Pologne.  
 Buchleben, Fabr. a. Fürth, Stadt Hamburg.  
 Bienenstock, Kfm. a. Wien, Lebe's S. garn.  
 Bose, Hofmusikant a. Ballenstedt, g. Elephant.  
 v. Barby, Rgtsbes. aus Groß-Sachsen, Hotel de Baviere.  
 v. Berg, Rittmstr. a/D. a. Laeniz, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Barons, Sanger a. Altenburg, Stadt Gotha.  
 Cohn, Kfm. a. Lissa, Palmbaum.  
 Degener, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
 Fidelmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Fischer, Maschinenbauer a. Ilfenburg, g. Elephant.  
 Fernau, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Förbrmann, Del. a. Obertau, w. Schwan.  
 Forkmann, Kfm. a. Burgstädt, goldner Hirsch.  
 Gauger, Musiklehrer a. Pierral, Palmbaum.  
 Gutschow, Kfm. a. St. Petersburg, S. de Bav.  
 v. Giesendorff, Fabr. a. Berlin, Wolfs S. garni.  
 Grothe, Ingen. a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
 Guillemin, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Pologne.  
 Golden, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Großfischer, Händler a. Hopfgarten, g. Hirsch.  
 Heidentreich, Kfm. a. Stugsbad, Stadt Nürnberg.  
 Heydecke, Kfm. a. Ronneburg, und  
 Habicht, Restaurat a. Gotha, Palmbaum.

Holbe, Rent. a. Weisensfeld, Wolfs S. garni.  
 Heyn, Director a. Wilmersdorf, Hotel de Prusse.  
 Heinemann, Privat. a. Götthen, S. de Pologne.  
 Haumann, Mühlenbes. a. Wähligsch, w. Schwan.  
 Hoffmann Arzt a. Glogau, Stadt Gotha.  
 Kuntz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Klunker, Härder a. Pöschel, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.  
 Klein, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.  
 v. Liliencron, Freiherr, Offiz. a. Treptow, Stadt Hamburg.  
 Lesser, Kfm. a. Brotterode, Lebe's S. garni.  
 Loebering, Rent. a. Plauen, Hotel de Pologne.  
 Michael, Kfm. a. St. Gallen,  
 Martins, Kfm. a. Berlin, und  
 Malten, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.  
 Reinhardt, Kfm. a. Bremen, und  
 v. Mannbach, Privat. a. Naumburg, S. de Bav.  
 Reinhardt, Part. a. Altenburg, Restaur. des Berliner Bahnhofes.  
 Merkel, Fabr. a. Kaufbeuren, Stadt Nürnberg.  
 Mende, Fabr. a. Dorffschellenberg, Bamb. Hof.  
 Müller, Kfm. a. Zeitz, Palmbaum.  
 Mittscherlich, Fabrikbesitzer aus Teplitz, Stadt Dresden.  
 Meder, Fräul. a. Altenburg, und  
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Marcus, Kfm. a. Bismark, w. Schwan.  
 Ortlepp, Del. a. Halle, Lebe's S. garni.  
 Pöhlack, Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.  
 v. Pargfowsky, Oberst a. Großenhain, Hotel de Prusse.  
 Rump, Kfm. a. Köln, Lebe's Hotel garni.  
 Rabe, Bierbrauereibes. a. Hamburg, g. Elephant.  
 Richters, Kfm. a. Dresden, und  
 Richter, Kfm. a. Schönheide, Hotel de Baviere.  
 Reuter, Kfm. a. Halle, und  
 Reinhard, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.  
 Reinschagen, Fabr. a. Remscheid, St. Gotha.  
 Scheibe, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
 Sommer, Rgtsbes. a. Gruna, Stadt Hamburg.  
 Stübing, Kfm. a. Bittau, Lebe's Hotel garni.  
 Stockmann, Kfm. a. Zeitz, goldnes Sieb.  
 Stern, Dr., Prof. a. Hamm, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.  
 Schaller, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel de Russie.  
 Scholz, Dr. med. a. Heidelberg, und  
 Steinhaus, Part. a. Düffeldorf, St. Dresden.  
 Schade, Fleischermeist. a. Hainichen, w. Schwan.  
 v. Seebach, Oberforstmeister aus Gotha, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Schlesinger, Kfm. a. Alt-Ruppin, w. Schwan.  
 Vogel, Rabiner a. Jerusalem, Brühl 47.  
 Winter, Part. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Zabel, Maurermeist. a. Trotha, Wolfs S. garni.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. December. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anh. C.-B. 147 1/4; Berlin-Stett. 137 1/2; Ebn-Mind. 191 1/2; Oberschl. A. u. C. 175 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 133; Thür. 127 3/4; Friedrich-Wilh.-Nordb. 63 1/8; Ludwigsb.-Verb. 143 1/2; Mainz-Ludwigsbafner 130 1/4; Rheinische 99 3/8; Cosel-Oberberger 63 1/4; Berl.-Potsd.-Magd. 214; Lomb. 156 1/2; Böhm. Westb. 71 3/4; Dester. 50/8 Met. —; do. Nat.-Anleihe 69 7/8; do. 50/8 Lotteriet-Anl. 78 1/4; Leipz. Cred.-A. 80 1/2; Dett. do. 93 3/4; Dett. do. 3; Genfer do. 47 1/2; Weimar. Bank-Act. —; Gothaer do. 94 1/2; Braunschw. do. —; Genex do. —; Thür. do. 65 3/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 95 1/2; Frank. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 24 1/8; Disc.-Comm.-Anth. 101 1/2; Dester. Bankn. 85 3/8; Poln. do. 89 3/4; Wien österr. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —  
 Wien, 24. December. 50/8 Met. 74.45; do. 4 1/2 % —; Nat.-Anleihe 82.35; Loose von 1854 —; Bank-Act. 804; Dester. Credit-Actien 222.10; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmische Westb. —; Lombard. Eisenb. —

Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 117.30; Paris —; Münzducaten 5.56; Silber 116.25.  
 London, 23. December. Consols 92 3/4; Span. 10/8 n. diff. 46 3/4.  
 Paris, 23. December. Die Rente eröffnete zu 69.90, schloß sich auf 69.95, wich alsdann bis 69.75 und schloß in matter Haltung, jedoch bei vielem Angebot zur Notiz. 4 1/2 % Rente 97.75; 3 % do. 69.80; Span. 10/8 46 1/2; 3 % 50 3/8; 5 % Ital. Rente 72.20; Dester. Staats-Eisenb. 508; Credit mob. 1112; Lombard. Eisenb.-Act. 588.  
 Breslau, 23. Decbr. Dester. Bankn. 86 3/4 B.; Oberschl. A. l. Litt. A. u. C. 176 1/4 B.; do. B. 156 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 24. Decbr. Weizen: loco 62 bis 72 Geld. — Roggen: loco 46 3/4 Geld, December 46 3/8, December-Januar 46 1/2, April-Mai 45 7/8 fest. — Spiritus: loco 14 3/4 Geld, Dec. 14 3/4, Decbr.-Jan. 14 3/4, April-Mai 15 1/2; gel. 20,000 Quart. — Rüböl: loco 14 1/2 Geld, December 14 1/2, April-Mai 14 matt. — Gerste: loco 34 bis 39 Geld. — Hafer: loco 21 bis 24 Geld, Dec. 22 3/4.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diekmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 8 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.